General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berufprecher für Saupigeldaftisftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. — Saupigeldaftisftelle und Rebattion: Mauritlusftrage 12. — Berliner Rebattionsburo Cooneberger Str. 30, Berlin &. 28.

set Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers (Andgade B) ist mit 500 Mort gegen Tod durch Unfall, jeder Adonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Bockschunnengeister (Audgade B) bezieht, indorsant mit 1000 Mart auf den Todes oder Generalistelbend infolge Unfall dei der Antenderger Bedensberficherungs-Bant berfichert. Der den Adonnenten der Andheumemerister gift, lowen beidelben derbertalet And, under den gleichen Bedingungen auch die Ebekran als versiedert, fo das dem Mann und Fran vertunginden schreit, je 1000 Mart, indorsant also 2000 Mart auch Aussahlung gefangen. Jeder Unfall ist unsen einer Wocke der Rürnberger Bedensberficherungs-Bant anzugeigen, der Rechenderungs-Bant anzugeigen, der Rechenderungsbeden des Einstellen and dem Unfall in ärztliche Bedondung zu begeben. Todesfälle mussen sollen ber Kanderungsbedingungen Auffaluh, die dem Berlichen find.

Str. 57.

ünstle

1. 278 5 Uhr.

reins in

ppe.

en sten

chrader

ende 5

predu

e Sunit

ritand

o mar:

liteifd un

paring

gen.

Mittwod, den 8. Mary 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfast 1º Seiten.

Das Meueite vom Cage.

Bring Abalbert erfrantt. giel, 8. Marg. Bring Abalbert ift m einer leichten Blindbarm-Entgundung

Dresben, 8. Mars. Rach hier eingegan-einen Rachrichten ift ber Ronig von Sach-en mit Gefolge wohlbehalten in Delut

Cherburgermeifter Riridner. Berlin. 8. Mars. Der Ausschuft sur Borbe-rinns ber Babl eines Oberburger-neifters bat einstimmig beichloffen, ber Stadt-reardnetenversammlung die Biedermabl bes Berburgermeiters Ririchner auf weitere n Jebre vorsufdlagen.

Reichstags-Stichwahl.
Im men it a dt. 8. Märs. Bei der gestrigen seichstags Stichwahl wurden für Dr. thoma (liberal) 14 386 Stimmen und für sminger (3entrum) 12 774 Stimmen abserben. Dr. Thoma ift somit gewählt,

Beibliche Merate.

Bien, 8. Marg. Das Biener medigi-niche Doftoren-Kollegium be-biog einstimmig, graduierten Aergtinnen be Aufnahme in das Biener mediginische Teltoren-Kollegium gu gestatten.

Defcaffe ale Marineminifter.

Peris, 8. März. In der Kammer erflärte delcaffé. er werde fich als Minister be-nien, die von der Enquetesommission für de Flottenangelegen beiten gefor-imm Reformen andzusübren,

Erbbeben.

Michen, 8. Mars. Gestern fand in Oracho-nenes in Livadis ein beftiges Erd. Die Bevolferung tampiert im

Antonio Fogazzaro i.

Bicenga, 8. Marg. Der italienische Biber Antonio Fogaggaro, ueben Bebriele b'Annungio ber größte Bertreter en italienischen Literatur ber Gegenwart, ift m Alter von 69 Jahren hier ge ft or ben,

Englifder Dreadnought.

Landon, S. März. Sente erfolgt in Jarn die Liellegung des 5. im Flottenn die Aiellegung des 5. im Flottenn drogamm für 1910/11 vorgeschenen
tradnoughts. Das neue Banzerschiff,
nices den Ramen Queen Mary erhält.
12 27000 Tonnen Basserverdrängung

Croburg, 8. Märg. König Nifolaus in Montenegro trifft Ende Mars gum

Die fürfifde Rammer.

Sonfantinopel, S. Mars. Die türfische Kam-n nimmte bem Budgetprovisorium für a Sonat Mars sowie dem türfisch-bul-trifden Dandelsprovisorium su.

Die portugiefifden Berichwörer.

21 fabon, 8. Mars. Die Regierung hat nebenbe Rachrichten fiber eine Ber: awbrung in Rio be Janeiro erhalten, man in Elfabon Berzweigungen entdectt

Die Lage in Marotto.

langer, 8, Mars. Mus & ca mirb gemel-Die Berbindungen zwischen Fes Rabat find anscheinend unterbro-Lejenigen zwischen Fes und Tanger bedrobt sein.

Ameritanifche Mobilifierung.

Salbington, 8. Märg. Das Kriegs-bartement befahl die Mobiliste-ng von nabegu 6000 Mann längs der nie Rexitos. Der Zwed ist nicht be-

3mifdenfalle in Berfien.

Aberen, 8. Mars. Rach einer Zeitungs-ung aus Aftara griffen ruifiliche Ro-en ben Galeibstamm an. Mehrere Leute en getotet und Saufer verbraunt,

Rudgang ber Beit.

Die fragliche Extratour.

weigert fich, die Rolle bes Rofenfavaliers bei ben Jubiläumsiesilichkeiten in Rom au übernehmen. Italien, das mit dem Oberhaupt der Republik eine Extratour au tanden doffte, ist ditter durch die Meldung enttäuscht, das der Quirinal bereits über die Absage des Präsidenten verkändigt worden sei. Eine Bestätigung der Tatsache seitens der italienischen Regierung liegt noch nicht vor und ihr mahl Laum zu armarken, meil bisder auch ber italienischen Regierung liegt noch nicht vor und ist wobl kaum zu erwarten, weil bisher auch keine offizielle Anmeldung des Besuches stattgesunden hatte. Immerdin ist kaum daran zu zweiseln, daß die römischen Kreise, aus denen die betreffende Rachricht mit Bestimmiseit verdreitet wurde, gut unterrichtet sind. Trob der Renbildung des französischen Rinisteriums wächst die innere Berwirrung in Frankreich. Immer weiser legt sich das Staatsschiff Frankreichs auf die Leeseite, und zu den Rationalissen, sowie den seisen Anhängern der katholischen Kirche gesellen sich iest viele gemäßigte Republikaner, die heitige Borwürse gegen den Prässbenen Fallidres erheben, weil er das neue Kadinett satt gänzlich aus den Reiben der Radisalen und Sosialisten gebildet hat. gebilbet bat.

In Baris berricht die Meinung, bas bas In Paris berricht die Meinung, das ogs Minifterium Monis nicht lebensfäbig fein wird, weil es sich nicht auf eine große und zuverläsige Mehrheit zu ftiiben vermag. Schon warnen die Organe der neuen Regierung, daß eine Opposition in einem Augenbiide unangebracht iei, indem sich das Austand in die inneren Augenbaiten Verscheife au missen icheine Angelegenheiten Frankreichs zu mischen scheine. Man burfe nicht bas Schauspiel innerer Ber-labrenbeit bieten. Mit dieser Beschwörung wird indes nicht viel ausgerichtet werden, benn die Andeliide Geiftlickfeit, die durch das Ministersum Monis noch icarrer vedrangt werden foll, bereitet den Gegenstoß vor. In der vor einigen Jahren noch so trennungsfroben republikanischen Bartei maden fich unverfennbare Angeichen bemertbar. bie auf eine gewiffe Sebniucht nach endlichen Frieden ichließen laffen. Briand, ber biefer Stimmung Rechnung gu tragen fucte, marb be-

Unter ben fich immer icarfer aufpigenben Berbaltniffen ift Brafibent Sallieres offenbar au Berdältnissen ist Präsident Fallieres offenbar zu der Uedersenzung gelangt, daß seine geplante Reise nach Kom den Iwist zu einer Kataskropke fleigern werde. Die Stellung des Oberdanptes der katbolischen Kirche zu der Judifäumsseier ist bekannt, und daß katbolische Frankreich widerleht sich zu einem großen Zeise der persönlichen Beglücwünschung des Königreichs Italien durch den Prösidenten. Politische Erwägungen von großer Bedeutung sind server von bestimmendem Einsluß auf die Romsahrt. Man besürchtet in Paris, daß das odnehm son schwer bedrohte Protestorat Frankreichs im Orient neue Gesahren laufen Frankreichs im Drient neue Gefahren laufen tonnte. Die Sorge um dasselbe ift seit dem Bruche mit dem Batikan der wundeste Punkt der gesamten fransösischen Kirchenvolitik geblieben. Das die althergebrachte Rolle Frantreichs als oberfte Schubmacht ber katholischen Christenheit auf Erden ganslich ansgespielt ift, wenn Fallieres Schritte tut, die von der Aurie als feindlich aufgelaht werden, fürchten auch die raditalen Regierungsmänner in Granfreid. Wer anders als Deutschand würde der Erbe der obersten Schub-macht des Christentums im Drient sein, fragt man sich bedenklich in Paris. Selbst Gambetta, derry und Goblet bielten an dem Grundsat selt, daß der Staat, der über die Kirche verfüge, ein Berkzeug der Derrschaft in Dänden babe.

Bu folden Ermagungen tommen noch bie Enttäuldungen, die Frankreich besüglich feiner Doff-nungen auf eine Lossprechung Italiens vom Dreibunde erlitten bat. Die Orientierung der Beltvolitit feit dem Tode des Königs Eduard läßt es nicht mehr als zweifelbaft ericeinen, bas 3talien bas Bunbnis mit Deutschland und Defter reich-Ungarn erneuern wird. Aus weichen prat-tifden Gründen foll Franfreich fich alfo am Triumpbe Italiens beteiligen? Der Bersicht bes Prafibenten Fallieres auf die "Extratour" ift burchaus wahrscheinlich. Ein Dandschreiben, wie es der Kaiser Franz Josef an den König von Italien senden wird, tut's auch. Der Arm Ita-liens bleibt für den deutschen Kronprinsen

Man tann tann fagen, daß die Situation, in der fic Frankreich genenwärtig befindet, über-mäßig glänzend ist. Die überschwängliche Bo-geisterung, mit welcher seinerzeit eine Bolitif der engen Annaberung an das ftammesverwandte italienische Bolt inauguriert wurde, vermag por ber Darte volitifder Tatfaden nicht ftandanbal-ten. Das natürliche Schwergewicht giebt Italien immer wieder binein in diesenige politifde Grup-Müdgang der Best.

ding. 8. Märs. Die Best geht in der vierung, die seinen Interessen am meisten entwieder ich ne il aur üd. In Mutden wierung, die seinen Interessen am meisten entspricht. Der Dreibund bat schon manche Brobe an der Best gestorben. Alle übrigen daß er kein toter Begriff, daß er kurdsäbige politische Minse ist.

Rundichau.

Per Gesenewurf betreffend die Errichtung von Fflichtfortbildungsschulen.
Der Gesenemurf betreffend die Errichtung von Fflichtfortbildungs
ich ulen ist dem Abgeordnetenbaufe augegangen.
Er vervflichter die Gemeinden mit mehr als
10 000 Einwohnern aur Errichtung von Pflichtfortbildungsschulen. Zu deren Aufgaben soll
auch die staatsdürgerliche Erziehung und förverliche Uebungen gehören. Benachbarte Gemeinden
und Gutsbesirfe mit aufammen mehr als 10 000
Einwohnern können evil. nach den Bestimmungen
des Zwedverbandsgesedes vereinigt werden. Zum Ginwohnern können evtl. nach den Bestimmungen des Zwedverbandsgesebes vereinigt werden. Zum Besuche der Schulen sind idmiliche in öffentlichen oder privaten Dienken beschäftigten männlichen Bersonen unter 18 Jahren verpflichtet, soweit sie nicht die Kenntnisse und Fertigkeiten, die das Lebratel der Pflichtfortbildungbichale bilden, nachweisen, oder den Besuch einer von der Aufschabebörde als Erlat sitr ausreichend anerstannten anderen Fach und Forrbildungsschule. Die Arbeitgeber sind verwilichtet, die betreffenden Beschäftigten aum Schulbesuch anzumelden, ihnen Beschäftigten sum Schulbeinch ansumelden, ihnen vie nötige freie Zeit au gewähren und sie sum Schulbeinch annuhalten. Die Unterrichtskunden sollen in die Zeit von 7 libr bis 8 libr abendsfallen. Die Schulordnung wird vom Gemeindevorstand besw. Berband seigelest.

Die reicholanbiiche Berfaffung.

Begenüber der von der "Strafburger Bost" verbreiteten Meldung, daß Kavern und Sachien auf ihrem Widerstande gegen die Berleihung von drei Bunde kratsstimmen an Elsab-Lothrigen verharren, wird der "Tägl. Mundschal" von giverlässer amflicher Stelle mitgeteilt, daß die ganze Meldung auf haltlosen Kombinationen bernife binationen bernbe.

Die Jubenfrage im Deere.
Die "Nordd. Allg. Iga." ichreibt in ihren Rüdbliden über die Indenfrage und ihre Besprechung im Reichstage: Der Ariegsminister erllärte, daß es bei ihm der Mahnung. Unterschiede wegen des Glaubens oder des Stanbes su permeiben, nicht erft bedürfe. binfictlich ber fübifden Mitbürger in ber Armee eine Schwierigfeit, fo liege fie lediglich in bem Umftanbe, daß es gar nicht immer leicht falle, gegen Beftrebungen au mirfen, Die im Bolfe einmal vorhanden feien, und die barum auch auf maf vordamen tein, und die datum auch auf unfer Polksheer abfärben. Daß der Kriegsminister dergleichen Anwandlungen misdilligen muß und gegen sie arbeitet, ist selbstverständlich. In Gübrerstellen gebören geeignete Männer: dafür zu sorgen ist ein Pflichigebot. Kommt es andererseits vor, daß der Grundsat der Gleichberechtigung greifdar verlebt ericeint. so wird eingeschritten. Die Bahl der Offiziere durch das Offizierchor ist eine andere feste Gäule den deeres; das Recht des Offiziersorps, seine Mitglieder selbst au mablen, gehört au den freiheit-lichten Intituten, die wir baben. Um die Domogenität im Offizierkorps aufrechtzuerbalten, darf an diejem Modus niemals gerüttelt werden.

Raffecausfuhr aus Deutich-Ditafrita. Seit einem halben Jahrzehnt ist am bentichen Biktoriase eine beachten zwerte Kaffee-Kulturentischen, und nachdem das Jahr 1903 eine Andfuhr von 235 000 Kilogramm gehabt batte, ift sie im Jahre 1909 auf rund 300 000 Kilogramm gestiegen, und dem Berte nach, ent-ivrechend ben besteren Preisen auf dem Beft-markte, von 52 000 Mark auf 113 000 Mark. Bu einem wesentlichen Teile rubt diese Kaffeeprobuttion in den Banben der Gingeborenen: duktion in den Danden der Eingeborenen: sie würde aber keineswess die erwähnten Ersolge gezeitigt baben, wenn sie nicht dauernal unter europäischer Kontrolle stände, und wenn nicht dauernad europäische Unternehmer eingriffen. 4. B. durch Lieferung von Kaffecausbereitungsmaschinen. Da auch für den Kaffeedau in Usambara und am Kilimandicharo und Meru in den letzen Jadren bessere Zeiten augebrochen sind, sind auch dier und insgesamt für Tentscholitärika die Ausfuhren gewachsen. Gine Drohung?

In einer neuerlichen Erörterung der deut-iden Beichmerben über bie Buftanbe in ber Grembenlegion bemertt der Barifer der Fremdenlegion bemerkt der Barifer "Sidele" u. a.: "Das fransösische Recht enthält eine Bestimmung, nach der jeder Franzose, der in ausländische Militärdienste tritt, der französischen Nationalität verlustig gebt. Wie könnten wir zugeden, daß ein Deutscher, der in französische Militärdienste tritt, unter der deutschen Bormäßigkeit bleibt? Es bandelt sich bier um eine auerelle allemande. Aber der Augenblick ist schleckt gewählt. Wenn die Rickfebr Delscalies etwas bedeutet, dann bedeute sie, daß Französische fich in anderer Stim-mung des in det, als im Jahre 1905."

Das frangofifche Regierungsprogramm.

wurde, beibt es: Unveranderlich wie die großen Intereffen, auf denen fie beruht, wird unfere auswärtige Bolitif bafür Gorge tragen, auswärtige Politif dafür Sorge tragen, unfere Allians und unfere Ententen zu pflegen, die Frankfreich dereitst gekatteten, wirksam zur Brdaltung des Friedens beisutragen. Da wir von denselben Empfindungen getragen sind, die die Regierungen der anderen Mächte deseelen, und wir sie in einer zuverlässigen militärischen Organisation einer der wichtigsten Friedensgarantien erblichen, werden wir unsere Etreitziste zu Lande und zu Wasser machen.

Die tranzössischen Eisengahner.

Die frangofifden Eifenbahner.
Das "Baris-Journal" will wiffen, bas die Bahngefellicaften nach wie por entifoloffen find, etwaige Forderungen ber Regierung nach Bieberanftellung ber entla ffenen Eifenbabner absulehnen. Die Präfibenten und Berwaltungörate der Bahnaefellichaften wirden fogar eber ihre Eutlaftung geben, als Mahnahmen auftimmen, die fie für unvereindar mit ihrer Würde und den Intereffen der Bahngefellschaften dielten.

Die Entwidlung ber englifden Ravine. Englide Blatter veröffentlichen eine lieber-ficht über bie Entwidlung ber brieifden Darine 1910 mit Bergleichen su ber Entwidlung der Marine bei den beiden an Seemacht itarfiten nachtftolgenden Staaten Deutschland und Amerika. Danach betrug ber wirkliche Auwachs an im Jahre 1910 vollendeten Schlachtschiffen in an im Jahre 1910 vollendeten Sollachischten in England 96 400 Tonnen gegenilder 87 650 Tonnen 1909. Dieselbe Zahl ift für Dentschland 55 100 Tonnen, sir die Vereinigten Staaten 40 000 Tonnen, oder ausammen 95 100 Tonnen, so das also der Inwachs der englischen Martine mehr beträgt als der Auwachs bei den beiden nächtsolgenden mächtigsten Staaten aufammen.

Ruhland und China.

Die ruffische Erwiderung auf bie Antwortnote Chinas forbert bem Ber nebmen nach eine Erläuterung, wie China ben Greibandel für die Mongolei nach ben Beftimmungen des Bertrages von 1881 auffalle. China batte Rubland offiziell mitgeteilt, daß es feine Mevision des Bertrages wünsche, weit andere Mächte, die jest feine Borsuchtsrechte besähen, die Gelegenbeit der Menfion benuben könnten, um ähnliche kommersielle Borteile zu erlangen, wie sie Rubland augesichert worden seine. Die Zatsache, daß eine Revision des auf die Mongolei besüglichen Bertrages notwenigerweise eine Distussion der Boldbeftinnungen für den Rorden ber Manbidurei in fich ichließt. lagt China fürmten, Japan mochte dir ben Giben ber Manb-ichurei biefelben Borsugsrechte verlangen. Da-burch, bas Rusland jest aniceinend eine ver-iohnlichere Saftung gegeniber China annimmt, seigt es ben Bunfd, eine Attion su vermeiden, die den Status and in der Mand-ichurei berfibren tonnte.

Gin beachtenswertes Gefeb. Bie bem "Rem-Bort beralb" and Rem-Bort gemelbet wird, bat bas Barlament bes Staates In biana ein Gefeb angenommen, wonach alle mannlichen Staatsbürger vervflichtet find. Einaang der Che ein arstlices Gefund. beitsattest beisubringen. Die Minorität bes Parlaments war gegen einen folden 3mane. Die Annabme des Gesebes ersolgte mit 51 geger 33 Stimmen bei 16 Stimmenenthaltungen.

Deutscher Reichstag.

Die Beratung bes Militar-Etats wird beim Bertauf bes Tempelhofer Feldes fortgefett. Eine Resolution ber Budget-Rommiftion eriucht den Reichstangler, dabin zu wirfen, daß der Raufpreis für das Tempelation velhofer Geld durch die Art der Bebauung des Tempelhofer Geldes dem Reiche nicht verfürzt werde; ebenso eine abnliche Reso-lution der fortschrittlichen Bolkspartei. Abg. Dove (f. Bp.) verweist auf das Gut-achten des Professors Laband, der dem Reichs-

das legte Genehmigungerecht aufpricht.

Albg. Dr. Wiemer (fr. Bp.): Die Reso-lution der Budget-Kommission stögt offene Türen ein. Auch seht noch ist eine Berkan-digung über den Bebauungsplan möglich. Abg. Eraberger (3tr.): Die Sache wird wohl taum mit einem Siege Berlins enden.

Der Reichstag bat fein Einiprucherecht und praftiich mare es auch gang undurchführbar. Die Militar-Berwaltung bat gang im Rah-men ibrer Befugulfie gehandelt.

Mbg. Greiberr von Richthofen (fonf.): Bir haben nicht den Gindrud, daß bie Militarverwaltung

In der Erliarung des neuen fran-abfifden Minifteriums die, wie bereits in illonaler oder rechtsmidriger Beife vorge. furs gemelbet, in beiben Rammern verlefen gangen ift.

Mbg. Bilder (Coa.): Der gefunde Menichenverfiand mußte boch verlangen, bag man wenn man bie Ginnahmen ober Ausgaben bemilligen foll, die Bertrage prufen barf.

Mittwod

Rriegsminifter von heeringen gibt in Ermiberung der Ausführungen des Ber-finer Abgeordneten eine eingehende Darfiellung ber Berhandlungen, Graendwelche Gin wirfung ift aus dem Kricasminifterium nicht

erfolgt. Es bat rein fachlich die Interessen des Reiches gewahrt ohne Ansehen des Kaufers. Abg. Beber (Atl.): Durchaus gellart ift die ftagtorechtliche Lage noch nicht. benn ce flegt eine Lude in der Gefebgebung vor. Bir halten den Tempelhof-Bertrag für rechtlich gultig. Bir munichen aber, daß beim Bauplan der Boltogefundheit mehr Rudficht getragen mird durch freie Blate und Stragen. Schapfefreigr Bermuth: Die

Beweglichfeit ber Bermaltung wurde gehemmt merben, wenn folde Ber-faufe von der Buftimmung des Reichstages und Bundesrates abhangia maren. Much bei dem Bertauf von Geftungegelande hat der

Reichstag nie Einwendungen gemacht. Abg. Dr. Arendt (Ro.): Der Berfauf Des Tempelhofer Gelbes ift ameifellos rechtsves Tempelhofer Feldes in ameifellos rechts-fräftig. Die jehigen Borkommnifie find eine Folge der früheren verkehrten Kommunal-volitik. Das Berbalten des Kriegsministers in der ganzen Angelegenheit ist tadellos. Abg. Ledebour (Soz.): Der Kriegs-minister hat die Stadt Berkin gehörig über's Ohr gehouen, er ist gerifiener als die Ber-

Dhr gehauen. er ift geriffener ale bie Ber-

liner Stadtvermaltung. Rriegeminifter von Beeringen: Berr Ledebour hat bebauptet, wir hatten Berlin über's Ohr gehauen. Gegen derartige Unteritellungen vermahre ich meine Bermaltung

nenungen vermahre ich meine Berwaltung auf das aller entichiedenfie. Abg. Dr. Biemer ift. Bp.) wendet sich gegen Dr. Arendt und Erzberger und jagt weiter: Ich nehme Aft von der Erflärung des Kriegsministers, daß er sich etwalgen neuen Berständigungsverhandlungen wohlmollend gegenüberbellen wird.

Die Resolution der Budgetkommission wird angenommen, die der fortschrittlichen Bostspartei abgelehnt. Der Militär-Etat wird erledigt, ebenso der Etat des Reichsmilitärgerichts, ferner in 3. Lesung die Deeresvorlage. Seute: Postetat. moblwollend gegenüberftellen mird.

Preußischer Candtag. Abgrorductenbud-Sigung vem 7. Mar,

3m preufifden Abgeordnetenhaufe htesi

geitern Minificrorafident von Beth-mann. Dollweg beim Aultus. Etat eine Rede, in der er Folgendes ausführte: Die Defrete der Aurie haben eine tiefe Be-wegung in Deutschland hervorgerusen. Den Siaat interessieren diese Defrete insoweit, als fie das Grenagebiet amifchen firdlichen und finatlichen Antereffen

überichreiten. Die Rurie bat es nicht für amedmäßig gehiten, fich vor dem Erlag diefer Defreie mit uns darüber ansgufprechen. Das hatte von vornberein der Erregung und Berftimmung die Spite abgebrochen, die die Atmoiphare auch über das fonfeffionelle Gebiet binaus verichlechtert baben. Bir baben burd unferen Gefandten beim Batifan den Rardinal-Staatsicfretar auf die Er-regung aufmertiam gemacht. Bir haben die Buntte bezeichnet, wo Ronflifte mit dem Staat eintreten tonnen. Ich habe auch der Aurie feinen 3meifel barüber gelaffen, daß

Berantwortung für die Ronflifte die entiteben sollten, allein aufällt, (Beisall) und daß die Aurie Mittel und Wege zu suchen hat, durch die die Folgen der Erregung beschwichtigt werden fonnen und wie Kolltstonen mit dem Staat zu vermeiden find. Die Kurie antwortete darauf, daß sie weit davon entfernt sei, irgendwelche Konflikte mit dem Staat au suchen. Ich sürchte, daß die optimisische Aussalung der Kurie, als ob alle Jolgen der Erregung wieder gang ausgeslöscht werden könnten, au weit geht. (Leb-

baftes Gebr richtig.) Der Brief an den Rar-dinal Ropp ift nicht infolge unferer Borfiellung geichrieben worden. Riemand hat Gehn-iucht nach einem Rulturfampf. Die Mag-regelu der Rurie aus letter Beit haben aber nicht diejenige

nicht diejenige
Rüdsichtnahme auf die preußischen und
deutschen Berhältnisse
aux Grundlage gehabt, die unentbehrlich ist,
um den befriedigenden Justand, in dem wir leben, au erhalten. Der Papst will friedliche Berhältnisse, aber dieser Bille wird durch-frenat durch Enunziationen, wie die Borro-mäns-Enanstissa. Bürden staatliche Inter-essen kampfissa. Bürden interliede of Kampf gegen Kampf. Das trifft aber nicht zu. Da-her muß die Regierung eine Bostion sine iro

gegen Kamvi. Das trifft aber nicht zu. Daher muß die Regierung eine Position sine ira
suchen. Den Wert der
tatholischen Fakultäten
foll man nicht unterichäsen. Der Staat hat
kein Anteresse daran, die Institute aufzuheben. Anders verhält es sich mit dem Unterricht an den höheren Schulen. Dier würde
eine beklagenswerte Reibungsiläche zwischen
Staat und Kirche geschassen. Wir werden
Geistliche, die den Eid geleistet haben und als
Lehrer an Gumnassen wirken, nicht besei. Bebrer an Symnafien wirfen, nicht befei tigen, aber mir merden Geiftlichen, melde den Gid geleiftet baben, den Unterricht 3. B im Deutschen und in der Geschichte nicht mehr übertragen. (Sort, bort.) Auch bei Uebertragung anderer Staatsamter an Geiftliche mird eine gewifie Buruchbaltung geubt mer: den. Die

Gelandtichaft am Batifan wiederholt gute Dienite geleiftet. Sollte aber eine Regiprogitat amiichen diefer Miffion und der Aurie in Begfall tommen, fo befürchte ich, daß die Gegner der Gefandt-ichaft eine gu unterschätzende Unterkutzung erfahren werden. Die Boritellung, daß bie Regierung vor einer ernften Auseinander-iebung mit Rom mit Rudficht auf die politiiche Stellung des Bentrums gurudweiche, ift irrig. Alle Barteien begen ben Bunich, ber vreußische Staat moge den Frieden mahren, solange es ohne eine Minderung seiner we-ientlichen Interessen und seiner Bürde ge-schehen kann. (Beisall.) Die Beratung des Kultusctat wird heute

fortgefest.

Die Baumwollfrage.

Die Dentidrift, Die das Reidstolonial-amt über die für Deutschlands wirtidaftliche Intereffen jo hochwichtige Baum wollfrage berausgegeben bat, führt au bem erfreulichen Ergebnis, baf die in unferen Rolonien gemachten Aufwendungen für die Aufturverfuche in Bauns-wollerzeugung als günftig und hoffnungerweckend au betrachten find. Bis einschließlich des Jahres 1909 batte England 9,4 Millionen. Teutschland 1.7 Millionen und Grantreid 0,9 Millionen Mart in Afrita für Baumwollgewinnung angelegt, und erzielt find im Berboltniffe von England 20.1 Millionen, von Deutichland 4.3 Millionen, und von Frankreich 0.9 Millionen Mart Ertrag. Es ift bemnach su wünfden, bas bie Baumwoll-tultur noch in aroserem Makitabe von ben deutich-afrifanifden Rolonien gepflegt wird.

In ber Chaffung von Robbaumwolle maren wir bisber ganalich von Rordamerita abbangig. Die Bereinigten Staaten baben fich eine, gerabesu weltberrichende Stellung in dem Sandelbarrifel erworben, Bon dem Bedari der rund 115 Millio-nen Spinische der Erde, Der jahrlich gegen 19 Millionen Ballen beträgt, bedte bie Union amei Drittel und verfpann bavon felbit amei Günftel. Da Megupten, China und Brafilien für unfere Berforgung nur in geringerem Umfange in Betracht tommen, fo find mir fomobl binfict lich ber Breisgestaltung als auch ber Ginfubr von Baummolle von ben Bereinigten Staaten vollig abbangig. Run bedeutet aber eine Breisteige-rung nur um 10 Prosent pro Bfund für ben Baumwollverbrauch ber Belt ben enormen Mebraufmand von 800 Millionen Mart, und eine Breisfteigerung von 40 Big, pro Pfund, wie fie in ben letten Jahren eingetreten ift, eine Mehr-belaftung von 3200 Millionen Mart.

Die Geldichte bietet uns ein lebrreiches Bei fpiel an ber Rrifis ber englifden Baumwollipin-

nereien gelegentlich der fogenannten "Baumwoll-bungerenot", welche Gelabren durch eine amerifa-nische Mißernte, eine ftarke Breistreiberei durch ben Truft, ober eine Baumwolliperre bei politiiden Bermidelungen entfteben tonnen. 218 infolge bes ameritanifden Burgerfrieges (1861 bis 1864) bie Baumwollaufuhr aufhörte, murben sahlreide englifde Gabrifen jum Schliegen ber Betrieb geamungen, die ichlieflich ruiniert murben. Da alfo ber Beltbebarf in erfter Linie von ber fortgefett ichwantenden Brobuftion ber Bereinigten Staaten abbanat, fo merben andere Banber mebr und mehr verfuchen muffen, neue Banbitreden für ben Baumwollban nubbar su machen. Die Denfichrift bes Reichstolonialamts bedeutet für die beutide Boltsmirtidaft eine ver Dienftliche Zat. Benn auf dem Robitofimarfte mehr Bertrauen eintritt, fo werben auch die Betriebseinichrantungen wieder aufboren. Gin gro ber Bedarf an Baumwollgarnen liegt vor. Rach dem der Gold. und Diamantengauber in unferen afrifanifden Rolonien siemlich erloiden ift, tut man recht baran, suverläffige wirtichaftliche Dinge, wie Anbau der Ländereien und Biebaucht, su pflegen. Die Benfichrift erteilt genug beachtenemerte Lebren.

Meues aus aller Welt.

Gin Attentat. Der Arbeiter Letiner in Beipgig-Bindenau lauerte feiner von feste ibr mit einem ichmeren Sammer meh-rere Schläge auf den Ropf, fo daß fie bemugtlos guiammenbrad. Tater murde ber Boligei übergeben.

Bootounglud. In It nter - Freilig bei Saalfeld in Thuringen fenterte beim lleberseben über die Saale ein mit 8 Ber. sonen bejehtes Boot. Drei Bahnarbeiter und ein Buchbalter ertranten, mabrend fich die übrigen vier Personen durch Schwimmen

Gifenbahnunglud. Unf ber Jubuitriebabn im Sitertal lofte fich ein mit bolaftammen beladener Gifenbahnmagen ab, faufte talab marte und entgleifte. Un der Unfallitelle befanden fich 28 Arbeiter, von denen 17 durch den umfrürgenden Bagen auf der Stelle getotet murben. 3mei murben lebensge-

fahrlich verlett. Bierfacher Morber. In bem Orte 28 a racdin geriet der Bimmermann Ravor mit feinem Bater in einen Bortmechiel. Als die Familie nachts in tiefem Schlaf lag, brang Kavor in bas Schlafaimmer ber Eltern ein und ipaltete feinem Bater mit einem Bimmermannsbeil ben Ropf. dann erftach er die ichlafende Mutter mit einem Ruchenmeffer. Seinem Bruder und feiner Schwefter verjette er gleichfalls totliche Stide. Dann legte fich der Morder anm Schlaf nieder und murbe erft von einem fpater beim febrenden Bruder gemedt und der Boligei fibergeben.

Lotales.

Biesbaben. g. Mary.

Das städtliche beihhaus.

Der Saushaltsplan der Leibhausvermal tung für 1911 verzeichnet eine Einnahme von 234 685 . M und eine Ausgabe von 329 016,80 Mart. jo daß mit einem Heberichuß von 5088-20 .N gerechnet wird. Der Bermögens-ftand des ftädtifchen Leibhaufes beträgt nach der Rechnung für 1909 an Pfandern 268 528 Mark, an Barvorrat 5689.17 M., zusammen 260 212.17 M. Das Bermögen hat sich um 16 628.02 M vergrößert. Un die Stadthauptlasse werden als Miese für den Dienstraum jährlich 3000 M abgeführt nach folgender Berechning: das Bankapital beträgt rund 292 500 .K. davon für das Leihhaus rund 142 500 .K. davon für das Leihhaus rund 142 500 .K. dasielbe hat dazu 67 500 .K beige-tragen, verhleiben 75 000 .K, hiervon 4 Bro-zent = 3000 .K. — Die Ausgaben für Ber-waltungskoften find mit 24 816.80 .K gebucht. Als wohltätige Anftalten follen die öffent-lichen Leihhäuser in erker Linie das Bu-

dertum befämpfen helfen und badurd biten, daß mirtidaftlid gefdmadte Grie gen durch gemiffenlofe Geldmanner genife ruiniert merben. Der mäßige Binafus us die Möglichfeit der Berlangerung des gettermins bienen bagu, bas verlente Dia nicht gleich als verlorenes preiszugeben, nicht gleich als verlorenes breissugeben. In Berlaufe bes ganzen Mittelalters wurden berartige Pfandgeschäfte sehr ichwungvoll beirieben, besonders Juden und betum ziehende Lombarden beteiligten sie daran, nach welch lepteren sogar die hater Pfandleih-Institute vielsach ihren Namen erhielten. Bedrend 1465 das erhe men erhielten. Bahrend 1464 das erhe öffentliche Leibbaus ju Berugia in Italien durch einen Minoritenmond eingerichte durch einen Minterentung eingeriebet worden fein foll, finden mir bereits 1400 in Rurnberg das erfte derartige Mentliche in Dentichland, welchem jedoch die übrige-Stadte nur gogernd und fehr langiam nos folgten.

Bur unfer Raifauer Landden en richtete Bergog Bilbelm verminele Defret vom 21. April 1827 bas erfic offen. liche Leibhaus in der Ctadt Biesbaden und amar mit der Begrundung, daß bie ftiegene Bevölferung und der gablreide Be betiche. Grembe aus aller Berren ganber versammelten fich icon bamale in der freundlichen Thermennadt, die einen bu Rur halber, mahrend mohl bei der aregeren Salfte die interefianten und pitanten "Amajemente" den Sauptattrattionefation ansmachen. Man wagte ein Spielden im neuen Auriaale, icheute auch vor tem gragioien "corriger la fortune" nicht auras und ließ den Glang iconer und vielper iprechender Augen berartig beraufdend Ber fiand und Ginne benebeln. daß die Erundne rung finferber umio ichlimmer einwitten mußte. Ale "Nettungsanter" diente das Leib haus in dem dumpfen Stadtinnern, mer m Brivaten berartige noble Geichäfte abiele bedurfte einer giemlichen Geriffenbeit, m einigermagen ungeschoren bavongutammer

Dergog Bilbelm verfügte gur Infalle rung bes Raffauifden Rond pie-tatis einen beträchtlichen Fonds aus ber Generaldomanentaffe, mit der Bestimmundaß die nach Beftreitung des Berwaltung. aufmandes fich etwa ergebenden leberiauf. Au gemeinnützigen Zweden verwender wer den follten. Die Berwaltung benand au einer dreigliebrigen Mommiffion, mobel be von der Landesregierung ernannte Miiglie das Direftorium führte. Diele leitete bir gangen Raffengeichöfte, als Annahme, Ber wahrung, Rudgabe, reip. Berlangerung und Berfieigerung der Pfänder, erledigte Beffin mationen und war, wie alle Angeftellen jur unverbruchlichen Gebeimbaltung Namen der Pfandgeber verpflichtet. In ersten Mitglieder genannter Kommisson siehen: Geb. Regierungsrat Koch. And nungsrat Eck und Indigrat Thewalt Ein Berwalter, zwei Taxatoren, ein Lich hausdiener und ettiche öffentliche nerflichtete Mätler, bildeten den Beamtenfach. 241 neue Indigrat arnolt in der Stadt Wiesen. nene Infittur genoß in der Stadt Biceboben das ansichliehliche Recht, Geld auf Pfander au leiben; Eingriffe in dieses Recht fanden als Bucher Bestrafung, Heber die Geschäfts führung in erster Zeit — spater traten manführung in erner Zeit — ihater traten mannigsache Abanderungen ein — mögen folgende Hinnelse genügen. Man gab geger Pfänder Darleben in beliebigen Zummen sedoch nicht ünter 2 und nicht über wieden ohne Injas von Arendern und jedesmaf für den Zeitraum von 3 Monaten die Darlebnsfrift tonnte auf weitere 3 Monaten die Darlebnsfrift tonnte auf weitere 3 Monaten der Manaten werden. Mis Linfen wur die Darlehnsstrift konnte ans weitere 3 Kranate prolongiert werden. Als Zinien wurden jahrlich 6 vom Sundert erhoben, dezu traten die Einschreibe und Tagastonsste bühren. Diese betrugen bei einem Tolsen von weniger als 5 Gulben deren 6 Kreuzer von 5 bis 30 Gulden deren je 10 Kreuzer und bei einem folchen über 30 bis 60 Gulden ie 20 Kreuzer. Bei höherem Darlehn tatifierte man das Einschreibegeld auf 30 Kreuzer und die Tagastonsgebühr auf 1: Proz. des Darlehns. Für Pfänder von Gold. Sitzer.

fich im höchften Grade angenehm von dem innigem Familienfinn berührt, der mit me-nigen Ausnahmen jedem Japaner eigen ift. Die Eftern leben gang ihren Lindern und

benfen in ihrer Liebe au den Rleinen nicht baran, ihre torperliche und geinige Bflege Fremben ju überlaffen. Sie erziehen ihre Linder ernft und vernünftig und ohne Schläge. Wohl gerade deshalb trifft man nirgends in der Belt fo artige Kinder wie fier. Gelbit bei ihren Spielen ganten fie fic faum. Und ernftliche Raufereien fommen nie vor. Dafür zeichnen fie fich durch eine mobituende Soflichfeit aus.

Die dem Japaner von Rindesbeinen an erzogene Soflichfeit gebt übrigens burch alle Behrer feine Schuler icon aus dem Grunde auporfommend, damit fie es fernen, gu an beren liebenswurdig au fein. Die japanifche Liebenswurdigteit geht fo weit, daß felbit bie Muffeber in den Gefangniffen die ihrer Db. hut anvertrauten Straflinge mit Rano Can (Berr Gefangener) anreden.

In Japan gibt es eine Urmenge Marchen von Drachen und Bringeffinnen, von Blumen und Schmetterlingen, die die Rinder über alles lieben. Befonders gludlich find fie. wenn der Bater einen der vielen umbergiehenden Märchenergabler bestellt. Dann ichart fich das gange Dans, Alte und Junge, und ihre Freunde um den Ergabler, der feine Marchen vit in der hübicheften Beife illufiriert. Bahrend er, von großen Baien mit den iconften Blumen umgeben, das Darden von ber fetten Spinne portragt, die einen Schmetterling liebt, der wieder wahnftunig in eine Lilie verliebt in verfertigt er aus banten auf dem Jufbod Seidenpapier ein Schmetterling, und mit Hille beinen dem Jufbod foftim unter einem Bilfe eines Fächers feht er die Luft in Bern man ihate die in mit den Jufbod foftim unter einem Wookitoneh und ichlaie wegung, fo das der Schmetterling zwiichen

Wer in Japan Gelegenheit gehabt bat, bas wundert ihren Geliebten mit ihren Sundergeben der Eingeborenen ju ftudieren, fühlt ten von Augen. Als ber Schmetterliebt fich im bochten Grade angenaben ber ich von Augen. Als ber Schmetterliebt. den Blumen umberfliegt. Die Spinne fitt bofe Spinne von But ergriffen, finrat aus ihrem Gewebe und totet den iconen Schnictterling.

Schmudt die Japanerin ihre Rinder gu einem Beit, fo verfammeln fich die Rachbarn. um fie und verfolgen mit großem Intereffe das Antleiden, das wie alle hauslichen Beichaftigungen bei geöffneten Turen geichieht. Bahrend die alte Dorfirifeufe jedes Rind jeinem Alter entiprechend frifiert, holt bie Mutter aus einem geheimen Bandichrant ben besten Staat: rote "Tapi" (Salbftrumpfe) von der feinften Bolle, ladierter "Goia" (Bantoffeln), maufegraue Geidentrepe Rimonos mit eingemebten Ririchenblüten, ichwarze "Obis" (Gürtel) mit Silberitidereien und seidene Sonnenichirme mit
gestidten Störchen und Bambusbäumen.
Gilt es doch, aus den fleinen Bersonen möglicht viel zu moden und des Resultat ift lichft viel ju machen, und das Refultat ift. wirflich großartig. Man fommt an diefen fleinen Schmetterlingen nicht vorüber, ohne fie aufguheben und gu fuffen. Und dann ladeln fie und verneigen fich gludlich.

Am Abend beim Baben, das fich in der großen bolgernen Samilienbademanne au dem Sofe abipiett, find die Jungen ausgelaf-fen, fidel. Gie beluftigen fich damit, baf fie auf bas unter ber Banne brennende gener immer wieder neue Bolgicheite merfen, bis ber Rauch fie in fo bide Bolfen billt, bag fie

ber Rand fie in ib olde Wolfen fint, das fie wie kleine ichwarze Teufel umherhöben. Schließlich sveingen sie in die Banne, wo eine gründliche Reinigung erfolgt. Und wenn man später am Abend die Fa-milie besucht, so liegen alle die fleinen Tra-banten auf dem Jukboden in weißem Nachtfoftum unter einem grunen ducchfichtigen Mostitonet und ichlafen lug nach ben In-

Theater und Mulik.

eignis. Ihr Name ichuf ein ausverfaustes dans; ihre Kunst bereitete einen übe, aus genußreichen Abend. Sie sam als "Frr». Frou" im gleichnamigen Parier Sittenbild von D. Meilhac und Ludwig Halevu. Ihre Biesbadener Freunde sennen die Sorma als "Frou-Frou" ichon aus den früsheren Gastivielen. Und wenn mancher im sillen dachte, als "Minna von Barnbelm"—eine Paraderolle der Sorma—lei die Kunstlerin in erhöhterem Maße willsommen, so gab der Berlauf des gestrigen Abends diesem Buniche recht. Richt, als ob die auserleicne Künstlerichaft der Sorma nachgelassen ober Runftlericaft ber Corma nachgelaffen ober perfagt batte. Rein, fie gwang auch gettern abend wieder das Auditorium in den Bann ihrer fasginierenden Gestaltungefraft, aber man fonnte fich boch bes leifen Gefühles im 1. Aft nicht erwehren, bag es auch für die Runftlerin Agnes Sorma eine von der Ratur gegogene Grenge nach oben gibt. Als "Minna von Barnbelm" ift diefe leichter gu retouchieren wie als "Grou-Frou".

Greilich, das große Darftellungstalent fonnte geftern abend als Gilberte in fatteren Garben prablen, in ichillernderem Glange leuchten. Das tragifche Granen. Das didial murbe vor unferen Mugen und in und ein Erleben! lieber dem tändelnden Spiel des "Glidafindes" im 1. und 2. Aufaug lag eine fonnige Geiterfeit. Die "Theaterprobe" war ein Kabinetiftud von Schönheit und Aeitheits. Das Gragielle in den Bewegungen, die Lebhaftigteit des Minenipiele, die erquidende Ausgelaffenheit mit der gebeimnisvoll auftauchenden Gurcht, der naiv-frobliche Leichtfinn wetteiferten mit der Gemandtheit im Stimmungswechiel, mit ber bewuften Abgeflartheit der Bewegungen und dem Raffinement der Toiletten. In Die fem letten Buntte hatten die Damen noch

einen befonderen Genuß. Schade, daß & ibre Schneiberinnen nie verraten; aber D Agnes Sorma im Refideng-Theater war jenige der Sorma in ebenfalls eine St. ierin, die es versieht, eine wirtungt gnis. Ihr Name ichuf ein ausverfanftes Kombination zu ichaffen zwiichen nauft. Unmut und ftilvoller außerer Aufmadu eine Darmonie in feelifden Regungen m finnfallenden Effetten.

Fron-Fron ober wie man mill, Agere Sorma — beides dedt fich — wufite geken abend wieder in ihrem Franenichidial an et ichlittern, Wahr und lebendig nand por gen der Rampf mit der verboienen Biebe, bi gen der Rampf mit der verboienen Lick, wifersucht auf die Schweiter, der Schmet um den Geliebten, die tiefe Rene und de beihe Beimweh. Und immer lag eimes Gradioses in dem großen Schmerz; mehr Philipsals Mignon. Und dennoch wieder eine un endliche Poesie selbst im Sterben. So tonnt es nicht ausbleiben, daß Agnes Sorma red dem enthusiasmierten Publitum mit Beital überichüttet und immer wieder gernfre wurde. murbe.

erun

n Re

nittelli offene.

aben

n der

mirten Leib Sidles

it, um ninollie.

ridge ct mer

nd que bei das Litalten

tete Mi

e, Ber ng und Refla fiellien,

19 2

n Leif expflic

n wur 1, daju

Capfer und Binn tonnte eine Gumme von ouplet und Inn tonnie eine Gumme bon nei Bierteifen des Schapungsmertes, von gen übrigen verfetbaren Gegenftänden ber nur ein Darfehn von der Salfte diefes aber nur ein Darlehn von der Salite dieses Berts gegahlt werden. Gemaide, Belg- und wiaswaren, gerbrechliche oder abgenutte wegentände jeder Art, sowie Getrante und linifigfetten, welche während des Lagerns einer besonderen Behandlung bedurften. indenn Bücher. Bechiel. Bapiergeld jeder fit. Dandicheine. Obligationen. sowie alle dem gewöhnlichen Bertehr nicht angehörigen wegentände galten als feine annehmbaren

Sinder.
Bon verdächtigen Bersonen wurde nichts ansenommen, von Dienstboten nur in dem dasse, wenn sie ein Zeugnis ihrer Diensterischaft beibrachten, daß diese von der Verständung der in Bersatz zu gebenden Sachen gennnis hatte. Eine mehr wie dreimalige driftverlängerung sand nicht statt, und wasien die Gegenstände binnen einem Jahre nicht ausgelöst, wurden sie öffentlich versteiget; in der Regel geschah dies jährlich viermal, nämlich in den Monaten Januar, spril, Juli und Ottober, nachdem 14 Tage erser das Intelligenz, und Wiesbadener sockenblatt es öffentlich angefündigt hatte.
Am 12. Mära 1836 erschienen neue Besodenblatt es öffentlich angefündigt hatte. Am 12. Mära 1836 erschienen neue Bestimmungen über die Zazations- und Einsteilegebühr, und am 12. Januar 1847 med die Austölung der versetzen Pfänder weste geregelt. Im Jahre 1806 besorgten die verhausgeschäfte folgende Bürger: Kommissoorsitzender Stadtvorsteher F. C. gethau. Kommissionsmitglieder die Stadtwesteher R. Schmitt und Karl Scholzwesteher Karl Sorner; als Tazatoren tengierten für Gold und Metalle: die Goldangleiten für Gold und Metalle: die Goldnd Silberarbeiter Georg Dad und Daniel Robt, für Rleibungsftude und Leinen; be derrenichneider Deinrich Ben fler und teil Tiefen bach. Als verpflichtete Leih-Maffer werben die herrenichneiber Bleim Dad und Beter Kriffel geannt. Den Sausdienerpoften verfah Beint Temmler. Die Bureaus- und Aufgentrungsräume barg das nunmehr abgeene Webaube in der Reugaffe, mo fich enfalls das Alfgifeamt befand.

Wiesbaden am Rhein.

einer Gerie von Artifeln bat ber Bies badener General . Angeiger in Gingemeindung ber Bororte vor lange, nt Beit aufgerollt. Die Anregungen fielen nt feit aufgerout. Die Anregungen fielen auf fruchtbaren Boden. Besonders ift es von en Bororien Bie brich, das einer Eingenindung durch die Stadt Biesbaden som enisch gegenübersteht; die von uns gendenen Auregungen wurden von Interfenien aufgegriffen und in einzelnen Bertallingen

emen aufgegriffen und in einzelnen Bernelfbares Refultat ichon erzielt wurde,
zh der gestrigen Stadtverord netentoung zu Biedrich stand als 5. Buntt
e Bahl einer gemischten Kommission zur stedigung der Borarbeiten bezügl. der ingemeindungs-Angelegenheit" auf der Tatordnung. Der Borsibende, Professor Dr.
Bed, führt aus, daß die Frage der Einmeindung von Biedrich zu Biesbaden von
um Vereine in Anreaung gebracht woren Bereine in Anregung gebracht woriei, der den Magistratsmitgliedern und
Stadtverordneten eine diesbezügliche
ntichtift habe zugeben lassen und der auch

Agitation für die Eingemeindung faltet dabe. Die städtischen Kärperichaften Biedrich müßten sich nun mit dieser wie beschäftigen, um hühlung mit den Selbenden Behörden in Biesbaden zu ersten. Der Magistrat ichlage deshalb vor. e Komission au wählen, der 5 Mitglieder Magistrats, 6 Stadtverordnete und 2 meter der Bürgerichaft angehören. Bon kitteren solle je einer dem Begirksverein offbhöbe und dem Bürgerverein ange-

Als Bertreter des Magiftrats ichlage ber militat vor: Oberburgermeifter Bugt,

se dem Gelingen des Abende boten. C. A. Autor.

Hllerlei.

et ichmanilofe Sund. Die Ratur bat endlich eichen, bag fie einen Irrtum begangen bat, fie ben Forterriers lange Schmanze machien elt bat fich jest au ben Anfichten vieler ber befehrt und, einem tiefempfundenen entiprechend, ichmanslofe Dunde geambus (Obio) ift es nämlich einem Mr. olgenden Generationen pon Gorterriers test eine Forraffe mit natürlichem melicimanse verfaufen fann.

breitung bes Jolam in China. Ueber der Mobammedaner in China girfubis jeht die verschiedensten Angaben. trache hierzu liegt wohl in der Schwiestine Auverlässige Bevolkerungssta-ulaubeingen. Man neigte bis jeht alle der Ansicht auf der Ansicht au, daß die Zahl der Moschaner in China auf 20 Milliomen einsten ist Dun neröffentlicht Mariball lei. Run veröffentlicht Mariball a eine eingehende Studie fiber die te die er auf Grund eines von ihm eiteten Fragebogens von über 200 ten, Opninfallen

Beigeordneter Kranabühler, Beigeord, neter Tropp, Baurat Thiel und Magifiratsmitglied Boos. Bon den Stadtverordneten die herren Ludwig Bolg, Ingenieur Schroder, frch. Ohlig macher, B. Stritter, Kommergienrat Sciffert und Usner. Als Bertreter der Bürgerichaft endliche herren Schandoir und Ingenieur Buchner. Ingenieur Buchner.

Stv. Bolg warnt davor, die erften Schritte gu tun, um die Eingemeindung gu veranlaffen. Dies ftebe Biesbaden gu. Er ift der Anficht, man folle die gange Angelegenhei ruben laffen und fiber die Frage aur Tagesordnung übergeben Dies leptere liege mehr im Intereffe Biebrichs, als wenn die Frage aufgerollt wurde. Er fiellt einen biesbezuglichen Antrag.

Stv. Schmitt hat die Denfichrift an-fanglich febr gut eingeleuchtet; fpater jedoch, als er gehört habe, daß Biesbaden nicht mit der Eingemeindung einverstanden fet, habe er dieselbe Ansicht wie Str. Bolg gewonnen. Besonders, da die Steuerfate Biebrichs in den nächsten 10 Jahren nach der evtl. Eingemeindung doch nicht weientlich berabgelett

Stv. Usuer ift ber Anficht. bag dem Antrag des Stv. Bolg auf Fallenlaffen ber frage feine Folge gegeben werden fonne. Der Regierungsprafident habe namlich ben Der Regierungspräsident habe nämlich den Magistrat und die Stadtverordneten aufgefordert, die Eingemeindungsfrage au behandeln und ihm dann Bericht au erstatten. Das müßte nun auch geschehen. Er selbst sei überzeugt, daß Biesbaden sich der Angelegenheit gegenüber ablehnend verhalten werde. Die Kommission habe hanviächlich seit ausellen, wie sehr die Stadt Biedrich durch Biesbaden geschädigt worden sei bezüglich der Kuhrwerfe usw. und die Frage au behandeln, inwieweit Biesbaden für den Schaden bei handeln, inwieweit Biesbaden für den Schaden bei hastbar-gemacht werden fönne. Wenn

bandeln, inwieweit Biesbaden für den Schaben haftbar gemacht werden könne. Wenn diese Fragen genügend durchgesprochen und beraten seien, sonne man sehen, ob man die Stadt Biesbaden aum Schadenersah awingen oder gute Bedingungen bei einer evtl. Eingemeindung berausichlagen könne.

Oberbürgermeister Bogt führte au der Angelegenheit aus: Mit allgemeinen Redensarten sann man die Frage nicht abtun. Bor allem muß man Berständnis für die Eigenart beider Städte und für die Anfgaben und die Bedürfurisse ihrer Einwohner haben. Die Anschie, die Stadt Biesbaden iei gar nicht in eine Prüsung und Erörterung der Angelegenheit eingetreten, ift salich und es fann dies bei der mir bekannten Sorgfältigseit des Biesbadener Magttigfeit des Bicsbadener Dagt. ftrats und Stadtverordnetenfol. ftrats und Stadtverordneten fol-legiums auch gar nicht anders sein. Wir muffen dem Geren Regierungsprösidenten Bericht erhatten und das können wir nur dann tun, wenn die Frage genan behandelt worden ift. Ich arbeite febr gern und ich kann wohl behaupten, meine Arbeitskraft wächt bei vieler Arbeit. Jur mich verson-lich wurde ein frühzeitiges Aufgeben meiner geliebten, wenn auch manchmal nicht gerade lich würde ein frühzeitiges Aufgeben meiner geliebten, wenn auch manchmal nicht gerade angenehmen Tätigkeit nur der Aufang vom Ende seine Einer Wannahme, die, ich darf wohl fagen für meine Vaterstadt, von dauerndem Auben ist, will ich gewiß nicht hindernd im Wege stehen. Gehr oft habe ich schon gehört, es sei nur eine Frage der Zett, wann Biebrich und Wiesbaden, die äußerlich ja Bereits ausammengeisweist sind, auch innersich miteinander verbunden werden au einem lich miteinander verbunden werden au einem gemeinsamen Gangen. Ich bin der Meinung, daß die Eingemeindung nur aus einem inneren Zwang heraus erfolgen fann. In die fer 3mang für Biebrich nicht vorhanden und erftarfen unfere finanziellen Berhaltniffe, bann muffen wir unfere Gelbitanbigfeit bochbalten. Biebrich ift in ben leiten Jahren icon Der Magistrat schlage deshalb vor, comission au wählen, der 5 Mitglieder Magistrats, 6 Stadtverordnete und 2 ter der Bürgerschaft angehören. Von heteren solle je einer dem Bezirksverein angeböhe und dem Bürgerverein anges Vertreter des Magistrats schlage der trat vor: Oberbürgermeiner Bugt, indestalligen den freundliches, ja beinahe freundstingen ein freundliches, ja beinahe freundstingen in freundliches, ja beinahe freundstingen

3medeverbandesBefen

Biebrich ber Rettungsanter fein fann. Die Aufgabe der Kommiffion ift alfo nicht amedlos, im Gegenteil, fie ift eine danf-

bare Aufgabe.
Stv. Bol's betont nochmals in wachsender Erregung, daß er gegen die Bahl einer gemischen Kommischen kommischen sei Mit der Bahl der Kommischen sei man gebunden. Bir haben alle die Schulden gemacht, nun wollen wir auch nach guter Hander Art für ihre Tilgung Sorge tragen und nicht um Besahlung nach Biesbaden schreien. Unsere Stadt wirft sich direkt Biesbaden an den Hals, wirft sich weg!"

Derbürgermeifter Bogt erwidert, dan es fich nicht um die finangielle Not handle. Es feien icon viel iconere und ftolgere Etadte als Biebrich eingemeinder worden. Es mußte ein Material gusammengebracht werden, das für diese oder jene Frage wich-tig fei. Benn das Stadtverordnetenfollegium die Kommiffion nicht mablen wolle, mache der Magiftrat allein die Arbeit, die fonft der Kommiffion aufalle.

Stv. Edrober glaubt daß Gerr Bold von der Auficht ausgebe, daß bie Eingemeinstaten. Koniulaisbeamten usw. eingebat. Rach dieser neuen Statistif sollen dungs-Angelegenbeit unter den Tijch salle, wenn man über die Waht einer Kommission auf Tagesordnung übergehe. Man misse nach seine Ueberzengung in eine Erörtschaften Chinas sollen über 171 000 Mobanmedaner bestichen Ehinas sollen über 171 000 Mobante wohnen. Alles in allem dürfte ke weiamtsahl der Modammedaner in und diese Grundlagen dann möglicht weit verbreiten. — Siv. Baumbach ich bem an

Stv. Richter ift nicht gegen die Bahl einer Rommiffion, municht jedoch eine andere Busammenietung. Insbesondere bemängelt er, daß die Bertreter ber Arbeiterichaft nicht berudfichtigt ieten. — Sto. Us ner teilt mit, daß der Rommiffion ja das Recht der Roop-tation gusteben, daß fie also auf Antrag noch Derren dazu mablen tonne.

Dierauf murbe gur

Mbstimmung geichritten. Diese ergibt die Annahme des Magistratsantrages auf Wahl einer Kom-mission und die Bahl der vorgeschlagenen Derren.

Biesbadens Galle. Go find neuerdines bier eingetroffen: Bergwertsdirefter von Bacafo-Dortmund (Schwarzer Bod) — Gröfin Behr. Greifswald (Metropole und Monopol) — Oberleutnant v. Brunnet. Berlin (Griner Bald)

Daubtmann Greiberr pon Buttlar-Beilburg (Grüner Bald) - Marine Gemerberat Dr. von Gindl-Riel (Venfion Binter) -Rammerer Greiberr von Gurftenberg-Ronftantinovel (Reichspolt) - Milefior, & rei-berr von Gurftenberg - Munfter (Reichs volt) — Ritmeister von Lengerte Diben-burg (Venston Rorma) — Prins Friedrich Bilbelm aur Lippe-Marburg (Doben-aollern) — Gröfin Minotto-Bannice (Bier Jahredseiten) — Batonin v. Otter-Christia-nia (Schwarzer Bod) — Rittergutsbesiter von Pradaunsti-Poien (Englisher Dof) Birkl. Geheimrat und Ritglied des Derrenhaufes Graf Chin must mann and Neurokhurg (Vension Rein-Soi mmelmann .Abrensburg (Venfion Brin seffin Luife) — Staf Schim me im ann Bran-benburg (Quiffiana) — Freiherr vun Stumm Berlin (Rofe) — Landrat v. Thad-den Trieglaff (Alwineuftraße 13) — Reg. Rat von Uflan fie Roblens (Bellevue) — Rom-ponift Siegfried Bagner Banreuft (Prins Wifalas) — Mittneifern nan Bandlife Wifolas) — Rittmeifier von Bedelftaedt-Boien (Dotel Raffau u. Gecilie) — Ritterants-befiner von Beaner-Bitrembowit (Raffer-bad) — Offisier von Zabienstn-Konigsbera (Biftoria-Dotel).

(Biftoria-Dotel).

Reifertütung im Kal. Gomnasium. Am biefigen Kal. Gomnasium ging am 6. Märs bie
mindliche Reifertüfung su Ende, nachdem sie
unter dem Borsibe teils des Derrn Oberreglerungsrats Dr. Baebler aus Cassel, teils des
Derrn Gomnasiabirestors Dr. Schmidt 4 Tage
gedauert batte. Bon den 47 Abstrucenten, die in
is eintraten, wurden 18 nach der mindlichen fie eintraten, wurden 18 von der miindlichen Brufung befreit, die librigen bestanden bas Examen.

Erene Dienste. Der im hiefigen Saupt-bahnhofe als Materialausgeber bedienstete Kaspar Sofmann aus Forsheim feiert am 15. ds. Mts. sein 40 fahriges Dien ft-jubilaum. Für treue Dienstleistung wird dem Aubilar von seiten der Eisenbahn-behörde der sestgesehte Geldbetrag ausbe-sahlt merden.

Die Bulsaber ber linten Sand burdidnitten bat fich gestern nachmittag in felbfimorderifcher Abfict die 29 Jahre alte Rochin Marie & dim v. doma, die in einem Daufe ber RoBlerftraße bedienftet ift. Die Sanitatswache verbrachte die Lebensmilde in das ftädtische Krantenbaus. Das Motiv der Tat ift in Liebedkummer au suchen Ihr Juftand ift den Verbältnissen nach aut, Lebensaesabr beitebt nicht.

Bieder ein Selbitmord! Gestern abend er-icon sich ein in der Rabe der oberen Frankfurter-ftraße wohnender Rentner. Steigernde Nervo-lität wird als Grund zur Zat vermutet.

Diebifche Banbe. Weftern murbe einer Determe Dame, die den erften Stod des Danies Stiffirafte 25 allein bewohnt, ein Geldiachen, enthaltend 200 M in barem Geld, entwendet. Der Berdacht lenkte fich sofort auf das bei ihr bedienftete Küchenmäden, auf das bei ihr bedienstete Küchenmädchen, welches verhaftet wurde und den Diebstahl in der Hauptlache bereits eingestand. Ueber die Hälfte des Geldes wurde bei ihrem Berlobten, der in Biebrich wohnhaft in, gefunden. — Das Dienstmädchen fiand eine den halbes Jahr in den Diensten der Dame und genok das größte Bertranen,

Biesbaden-Darmstadt. Bährend bisber die Eil- und Ednellsige Raim-Darmstadt und umgesehrt alle von Biesbaden durchgesiber wurden, soll dies in Infunt auch mit der Wedrzachl der

foll dies in Jufunft aud mit der Mehrzahl der Berfonen gua swiften Roins und Darmstadt gescheben. Damit fällt das läftige Umsteigen im Mainzer Dauvebahnhof weg.

Rene Berbinbungen Biesbaben-Mains-Rannbeim. Bom 1. Mai ab verfehren gwifden Biesbeim. Bom 1. Mai ab verkehren swischen Biesbaden und Mannheim über Rains und Worms
swei neue Eilzüse. Biesbaden ab 10.07 Uhr
vormittags, Nains 10.27 Uhr, Borms 11.18 Uhr,
und Raunheim an 11.54 Uhr. Ein Gegensug
verläßt Mannheim um 3.58 Uhr nachmittags,
Borms 4.34 Uhr, Nains 5.28 Uhr, Biesbaden
an 5.48 Uhr nachmittags.
Ein unbefanntes Lorging-Vild in durch
den Direktor der Benfionskasse für Auskier.
Herrn Friedr. Koch, entdedt worden, das
um so größeres Interesse verdient, als es das
einzige authentische photographische Nildnis

einzige authentische photographische Bildnis (Daguerreotope) des populären Komponifien von "Zar und Zimmermann" und "Bild-ichthe" ift. Es ist etwa um das Jahr 1844 in Frankfurt a.M. bergeitellt und zeigt Lorbing in ber gludlichften Epoche feines Lebens, au Beginn feiner Rapellmeiftertätigfeit am Beip. giger Stadttheater, an dem er 11 Jahre vorher ununterbrochen als Sanger und Schau-ivieler gewirft hatte. Die Benfionstaffe für Mufiter, der bereits die Errichtung des Lorhingdentmals im Berliner Liergarten ju danten ift, bat jum Beften eines Dufiterbeims eine gute photographische Reprodut-tion des Lorbingsbildes bertiellen laffen, das in den Anslagen der hiefigen Mufitalien-handlungen berechtigte Aufmerkiamkeit in

Anioruch nimmt.
In Panue. Auf der Chansice Biebbaden-Rainn ftieben geftern abend amei auswärtige. Autos ansammen, wobei das eine in den Chansies-graben flog. Die Insaffen tamen mit dem Schreden davon, Lange Zeit und viele Mibe er-forderte das Derandicaffen des Autos and dem

wie mit dem Münsseichen & und der Jahressahl 1906 und ferner folde mit dem Münsseichen G und der Jahressahl 1907.
Arüblingsboten. Imei Schwärme Schneisgänfe, die Borboten des nabenden Frühlings, überflogen gestern abend in der Richtung von Südost nach Nordwest das Weichbild der Stadt in der befannten Reissorn.

Mus der Markifirchengemeinde. Der Berein für Gemeindepflege der MarkfirchenGemeinde vereinte am Sonntag im großen Saale der Bartburg eine große Zahl der Gemeindeglieder an einem wohlgelungenen Jamilien abend. Rach einem gemeinsiamen Lied begrüßte Defan Bidel die Beriammlung in einer Aniprache über die Bedeutung der Pflege evangelischen Gemeindelebens. Sodann jang der wohlgeschulte Schwesternchor des Paulinenstifts. und die Borischende des Bereins, Frau Gumnasialdirettor Schmidt, trug zwei Frühlingslieder von Schubert und Bildach mit befannter Derzenswörme und Bollendung vor. Pfarrer Schüßler gab Mus der Martifirmengemeinde. Der Ber-Bollendung vor. Biarrer Schügler geb turze Mitteilungen über die Arbeit der bei-den Gemeindeichwestern und des Nähvereins und iprach die gewiß begründete Soffnung aus, daß der prattliche Liebesdienst, den hierdurch die Gemeinde an ihren Gliebern übt. ben Gemeindegliedern ihre Gemeinde lieb den Gemeindegliedern ihre Gemeinde lieb machen und unter ihnen mehr und mehr den Geist versönlicher freiwilliger Betätigung weden möge. Im Mittelpunft des Abends ftand diesmal der Lichtbilder portra a des Direktors der Baulinenstiftung, Pfarrer E hristian, über die Geschichte und die Arbeitsselder der Baulinenstiftung. Er gab ein eindrucksvolles Bild von dem Berden und der Bedeutung dieser weitverzweigten Stätte christlicher Liebesarbeit, die unseren Biesbadener Gemeinden ja dadurch noch besonders wert sein muß, daß jest neun Schwestonders wert sein muß, daß jest neun Schwes-Biesbadener Gemeinden ja dadurch noch besionders wert sein muß, daß jeht neun Schwestern aus derselben in ihrem Dientte kehen.

— Zum Schluß erinnerte Pfarrer Bedman mit Luthers Bort: "Ein jeder lerne seine Lestion, so wird es wohl im dause stohn" daran, daß freilich wichtiger als alle besonderen Beranstaltungen der treue alltägliche Dienst ist, den jeder in seinem ihm aunächst augewiesenen Kreise au tun hat. Die freudige Beteiligung und warme Stummung der Bersammlung bewies, daß die Gemeinde ihre Gemeindeviege nicht mehr missen möchte, und daß diese vor awei Jahren geschaften Bereicherung des Gemeindelebens der weiteren Pflege und Förderung im höchten Mase wert ist.

Mafie wert ift.
Der Breibenter-Berein batte für feinen geftrigen Bortragsabend Derrn Dr. Jof. Schiller aus Minden gewonnen, ber das Bortragstbema gemablt batte: "Der Modernismus, und warum ich nicht mehr katholischer Priefter bint". Die nabe-su aweiftsindige Rede wurde mit einleitenden Borten über den Modernismus an fich eröffnet. ber als allgemeines Menichbeitebeburinis, nicht als eine Bollsbewegung bezeichnet wurde. Dier-nach ging der Redner aus Frage feines Zwedes, feiner Ziele über. Glaube und Wiffen zu ver-einen, find die Bestrebungen der Moderniften. Dem Glauben foll feine untergeordnete, fonbern eine nebengeordnete Stellung eingeräumt werden. Rach diesen Erläuterungen som der Redner auc sweiten Frage seines Themas, seines Austrittes aus der katholischen Kirche, der er als Geistlicher angebort batte. Seine Zwitterstellung in diesem Amte. durch "Mistone" im eigenen Erleben bervorgerusen, gaben den Grund für diesen Austritt. In längerer Auseinandersebung wurden hierbei die Ursachen dieses inneren Zwielpalses angefilbet. Mit warmen Begeifterungsworten für bas weitere Aufblifben bes Freibenkertums ichlog ber Bortrag ab, ben das liberfillte Daus mit ftarfem Beifall quittierte. In einer flammenden Broteftrebe fam darauf auch die fatbolifche Bar-

tei au Bort. Dienktuntauglich. Goeben widelt fich bas fib-liche Mufterungsgeschäft ber in biefem Jahre militarpflichtigen jungen Leute ab; wie wir pernehmen, acidnen fic diesmal viele der Militär-oflichtigen dieses Jahrganges durch eine ichwä-chere Körperfonstruktion, als die Militärpflich-tigen frilberer Jahrgange aus. Da die Ungahl ber in der Stammrolle eingetragenen Mittar-vollichtigen diesenige Zahl weit überschreitet, als diesenige, die gesehlich sum Dienst im stebenben Deere ausgehöben werden können, so finden auch diesmal sahlreiche Zurückellungen statt.

Die Strafenunterführung bei Erben-beim. Die Arbeiten an ber Strafenunter-führung bei Erbenbeim find foweit vorgeichritten, daß man bereits mit dem Seben der Trottoirbandsteine begonnen hat. Die Straße wird, influsive der auf beiden Seiten 2.50 Weter breiten Trottoirs, 15 Meter breit. Die lichte Höhe unter der Brücke beträgt 4.30 Meter. Rur die Ausgange nach der alten Strafe gu find noch auszugraben. Die zwei weiteren Gleisbrüden liegen jeht ebenfalls und die Brude hat ichen den fertigen Angrich erbalten. Sobald die Bachüber Anitrich erbalten. Sobald die Bachüber-brückung fertig gestellt ift, wird mit dem Legen der anderen zwei Aussahrtögleife be-gonnen werden. Zu beiden Seiten der tie-fer gelegten Straße, woselbst in den letzten Tagen einige Erdrutschungen vorgesommen stud, werden ftarte Mauern mit Geländer errichtet. Die Telegraphen-Dräbte mußten umgeleitet und auch die Masten umgelegt und durch neue ersent werden. Die Erdronissen durch nene ersetzt werden. Die Erdmaffen, welche zur Dammanisällung nicht mehr benötigt werden, werden der Bitwe Bener unentgeltlich abgegeben und mittels Rollbahn nach dem Grundstüd verbracht. Der Bahuhof wurde auf der gangen Länge gehoben; es sind lediglich noch einige Ausgangsgleife nach Wiesdaden anzuichließen.

Anderuch nimmt.
In Panue. Auf der Chansice BiesbadenMains stieben gestern abend awei auswärtige
Antos ausammen, wobei das eine in den Chausicegraeden stog. Die Insasien tamen mit dem
Schreden davon. Lange Zeit und viele Milbe erforderte das Deransicasien des Autos aus dem
Strassengraben.
Isaliche 25 Pig.-Ziüde fursieren seit einigen
Tagen dier. Sie sind geprärt mit dem Münzzeichen A und der Indressabi 1909 und dem
Münzseichen D und der Indressabi 1910. Ferner
murden als falic angehalten Einmarkliede mit
dem Münzseichen A und der Indressabi 1881, sodem Münzseichen A und der Indressabi 1881, sodem Münzseichen A und der Indressabi 1881, sodem Münzseichen A und der Indressabi 1881, so-Die Bilege bes Scharifchiegens in ben

gerichtet merben.

Benutung ber Militarichieftionde gur 26. faltung iculmäßigen Gingelichiegens gehaltung ichulmagigen Einzerichtegens geftattet hatte, machte fich immer mehr der Bunich geltend, wieder einmal, wie in jun-gen Jahren, die Kunft des Schießens zu üben. Den genannten beiden Bergünsti-gungen ift es zuzuschreiben, daß im vergan-genen Jahr nicht weniger als 75000 aftere Insanteriegewehre und nabezu 6½ Millio-nen schafte Batronen den dem preußlichen nen icharfe Batronen ben bem preufifden Panbeetriegerverband angeichtoffenen Ber-Pandestriegerverband angeichtoffenen Bereinen jur Berfügung geftellt murden. Die Bolge ber neuen Bereinsbetätigung war eine erhebliche Steigerung der Mitgliederjabl. und das duffte nicht auleht auf die Schieftertiafeit der älteren Jahrgange, die meift dem Landiurm angehören, non nicht auf meift bem Landfturm angehören, von nicht gu unterichavendem Einflug fein. Auch in den hiefigen Rrieger, und Militar. Bereinen follen Echivenabtellungen ein-

Mittwoch

Beförderuns von Paltfarien in Umichlägen. In Kaufmannefreisen war darauf aufmerklam gemacht worden, daß von der Bostverwaltung Bostfarten, die in durchlichtigen offenen Briefumschlägen verlandt werben. das eine Mal als Bostfarte, das andere Mal als Brief behandelt werden. Auf eine Anfrage hat das Bostamt geantwortet, das Bostfarten nach den bestehenden Bestimmungen offen, d. h. odne Band oder Umschlag, verlandt werden militen, und daß sie des halb bei Bersendung in Umichlägen, auch durch halb bei Berfenbung in Umidlagen, auch burnichtigen, nach ber Brieftage frantiert werben

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Brisidene Firme. In bas Sanbeibregiter mutde bei Germa Raul Edmildt it. Co. mit bem Giga au Blesbaben eingetragen: Die Gefellichaft ift aufgeloft. bie Birma ift erlofchen.

Theater, Stongerte und Bortrage.

Guistine Scheulvicle, Infolge Erferntung beb Bel. die beunige Borbellung "fibnigetinder" geanbert werben. fpiel "Der Deichgruf" men einftubiert und in ber neun Bourdeitung auf Muffittung - Sumperdinds Co.s. geben werben (90), D., erhobie Graife), Gamiliche Bor befiellungen au "Ronigstinder" bebalten für Greitag ibre Gultigfeit; Die Rarten muffen aber bis Donnerstag bormimog 11 Ubr an ber Raffe apgebolt fein.

Paris. Bobl jeber bat ben Bunid, einmal Burit feben au tonnen, boch trenigen ift es verginne, feviel Bei tenb Gelb ausgebenben, um bie alte Auftur-Getrouel felbit befichtigen au fonnen. Go ift baber ein banten; merler Gutfaluft bes staufmannifden Bereine, beute Mitt mod, den s. Maes, einen Bottron fiber bie alle Geine ficht! Bario" bolten ju latten, tinb glegt teine fein ife elingerer ale ein Genniefe felbit, Projeffer Marine D11 aus Mannbelm, ben Buberenn in Wort und Bill bir Eddithuiten biefer berritden Gtabt barführen. Die Bra felbionsoelder find bon befonderer Schonbeit und ermog fiden ben Befudern ein anichaulides Bild uber bas Leber und Treiben bon Paris. Der Bortrag findet abende 823. libe, im Beltfagle ber "Bartburg" fidtt unb baben Gebli ber und Gouterimen ber biefigen Lebrunftalten Eintriff ju batten Greifen. Rarten find gu boben ber ber Girme 3. Cer. elladia. Withelmitrate 56.

Orgeitongert in ber Martifirde. Die wirfungeboth Sinfeitung Des lehten Arngertes bilbete bie pudende Phan infielomate für Ergel von Lubivig Rendoff, der auf den Brogramm allgemein verftanblide Erfanterungen beige geften maren, meburch bas Intereffe ber Boter nech ge firtgert wurde. Den gefangliden Zeil' bes flongertes beit die Rongerts und Orntorienfängerin Gran Marie Streit Bindler freundlicht übernommen, Die namenilim in bei felten geborten und famer gu' interpretterenben Gefanger bon Sugo Bolf Die Stimmung gang preintig gur Geltun, beachte, und fid auch in den stempolitionen von Mendels fobn und herzagenberg als eine febr beachtenswerte Go pranifin ertoles. Derr G d o tte getonete fic wie immer ale trefflicher Beolipfünftler aus. Das Brogramm bes Beutigen Romertes bringt gunt grobben Teil neue, bibber bier ned nicht geborte Rompolitionen, unter benen 0 fonbers ein . Ergelfan von Abeinberger", bos immungs Mbenblieb" bon Bied unb ber erfte Cop bed D moll-Biolinfenseries bon Brud Bervergehoben merden foll. Bur Bittolefung baben fic bereit erflett Gri. Beiba Renen botff, Copran, Die fich in beitgen mufifalifden Breifen fa allgemeiner Geliebebelt erfreut, und Gran hetene Jaud. Derein borgligftenes Geigenfpiel bie gefamte Camburger Greffe ruimilicht bervorbebt. Den Stolichun bes Rongerres wied die berriiche Rompolition von Gerzogenberg "Banberere Rachilles" titt Gopcon, Bioline und Orgel bilben. Cas Remert findet, wie gewöhnlich. Deine Blittmech, um s ubr in ber Martiffrage, bei freiem Ginteltt, ftatt.

Zagesanzeiger für Mittivoch.

Mal. Schaufpiele: 7 ubr: "Der Bridgen!". Refibengibeater: 7 Ubr: "Das Glud im Winfel". Bolfpibeater: 8.15 Ubr; "Rrone und Geffel". Malballatheater : 8.15 Hhr: "Zennerwetter label-

Gfalatheater: Gofffpiel ber fiblinet Bollebubne

#15 Uhr: Tunnes. Surbaus: 4 u. 8 Uhr: Monnememblongerte. 8 Uhr: 3m ff. Gogle: Dichten Ringelreib'n (Gri. b. Sogen-

Chethade) Biophon-Theater, Wilhelmftr, 8, taglich gedifnet

pon 3-11 Uhr.

Mmertean Biograph. Edwalbaderftrage 57 mothentags gebinet bon 4 Uhr, Genntage bon 2 Uhr ub. Ebe Ronal Bio.Theater.Rinematorgaph,

Meinlirabe 47, tagim Bertiellung. Rpollo-Theater, Belleiblir, 1: Radmittags bon

3-11, - Conntags bou 2 Ubr an gedffnet. Bolistefeballe, hellmunbite. 48, I: Geoffnet: Martings von 12-0:30 Ubr; an ben Conn. und Feiertagen bon 10-13 unb 2.30-9 Hbr.

Poberne Bibelfunbe: S.15 Uhr im Gael ber Luiferfirche Gingang Mobbucherfinabe.

Rengerte füglich abenbo: Botel Cebpring - Balballe-Reftaurant

- Ratateller Conntago. - Bico Dabener bot Cafe Caboburg. - Arpfobil, Quifen. trage - Colos. Reftaurant ichen Conntog Rümfeler demgert.

別で大は大きり

Das Manauer Lane.

Bus dem Biebricher Stadtporiument.

Bus dem Biebricher Siediporiament.

5. Die Tagesordnung der gentrigen Stadiverordneten. Sisung in Riebrich umsfaßte nicht weniger als 15 Punfte, doch war die Sisung, da fämiliche Fragen schnell und einige, Bahlen betreffend, ohne Debatte erledigt wurden, bereits nach 21/stündige. Dauer au Ende. — Kurz nach 4 Uhr eröffnete der Borfibende, Herr Professor Dr. L. Bed die Situng. Ter Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindenangelegenheiten der Stadt in der Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 ift den Stadtverordneten in den leiten Tagen zugegangen. Da er lediglich einen historischen gangen. Da er lediglich einen hiftorichen naublid gibt, wird in eine Beratung und Diskussion des Berichtes nicht eingetreten. Etw. Ohligmacher vermißt in dem Berichte eine nabere Epezisistation hinsichtlich der neuen Bergulagung der Grunds und Bodenfiener, der Geranzichung aur Steuer betrden bebauten und unbebauten Grundbestit.

— Die Aussprache hierüber iost, wie Gerr Cherbürgermeister Bogt ausführte, in der nächten Sitzung fattilinden.

Derr Empfing bat iein Amt als Baiteuretz Sellnertreier für den 8 Bezirf nie-

derr Empfing bat iein Amt als Baisienrats Stellvertreter für den 8. Bezirf niedergelegt. An seine Stelle wird derr Max de berfein gewählt, — Ebenso dat derr Emphing sein Amt als Schiedsmann-Stellvertreter niederlegt. Die Bersamulung wählt daupimann Freiherrn von Tant-phoens an seiner Statt. — Die Bahl der Armen pfleger die gemäß & 1 des Gemeindebeichtuses vom B. Mai 1903 hattzassinden hat ergibt die einkimmige Biederwahl sämtlicher Armenpfleger und Armenpflegerunen. pflegerinnen.

Die Bestiegung von Fluchtlinien am Rheinbahnhof wird angenommen. — Die Bestiegung der Einheitspreife für Straftenbaufosten für das Etaisjahr 1911 wird ohne

Debatte genehmigt. Reben ber Dranier-Gedachtnistirde an ber Lutherfirage bat die Etadt 3 Bauplage per-Berfammlung ein. Gur die Bauplabe 1 unt 3, die aufammen 1264 Quadraimeter umfaf fen, tommt Derr Arditeft Echnorr Räufer in Frage, der die Blave aum Preife von 30 500 M erwarb. Banplay 4 erwarb Berr Ober Boll-Revijor Arthur Bernard anm Breife von 8180 .K. Die beiden Ber-taufe murden genehmigt. - Das neue Oris figung vor. Dieser wünichte jedoch fleine Menderungen und die Berjamminng fimmte

denn auch der unweientlichen Nenderung au. Ter Realichul-Etat für die Etats jahre 1912, 1918 u. 1914 ichließt in Einnahme und Ausgaben mit 99 161,77 . Mab. Tagu fommen noch folgende Buiduffe ber Stadt: laufender Buidug 6341.77 gegen 14 901 im laufender Zuichuß 6341.77 gegen 14 901 im Borjahre und veränderlicher Zuichuß 2, 600 N gegen 13 870 N im Jahre 1910. Trosdem das Auraforium an den Ausgaben 1000 .M fürgte muffe bie Stadt vom Jahre 1912 ab noch einen jahrlichen Debraufdun von 4000

noch einen sahrtigen Beedrausgus von 3000 Abezahlen. Der Etat wurde genehmigt. Die "Bildung des 5. Boltsichut. Intemde wurde in der Schuldeputationslitung som 31. 1. d. I. dereits erörtert und als provisivelicher Reftor derr Lebrer Söhler, der das Rettoratseramen bereits abacleat fat, porgeichlagen. Die Bersammlung in mit dem Bersichlagen. Die Bersammlung in mit dem ben. Oberburgermeifter Bogt teilt mit baft man im nachten Jahre die a. Soule bauen muffe, fur die bereits ein Banplay vorgeichen fei. — Der "Manneraelangverein Biebrich" feiert am 92., 28. und 24.
Buli d. 3. fein Tojähriges Jubilaum. Mus
diefem Anlaffe wird ihm ein Preis von 200 .M geitiftet.

Die ioa. "Rerb" war anfanglich auf bem Bilbelmsplate, dann an der Rieblichnie fta-tioniert Run murde der Antrag geftellt, die "Gerb" in der Biesbadenerftraße abanhalten. Die Grobb, Lucemburg, Sinanglammer er-bob dagegen Einipruch, und ber Magitrat beichloft daber, die "Berb" wieder auf dem alten Blat abauhalten; diefen aber au brois nieren und gu fanalifieren. Rach ausgedehnter Debatte mirb ein Antrag angenoi-ien, ber babin gebt, bie Mittel für bie Trodenlegung des Blates au bewilligen uno Die Bacht für ben Mannergeiangverein, ber ben Blat für fein Gen begehrt, in Sobe ber Mit-

Plat für fein den begehrt, in Bobe der Bettel festaulegen. Gerner wurde beidlossen, die "Lerb" auf dem alten Plațe abauhalten.
Jum Schluß der Sitsung teilt der Borfivende mit, daß die Arcistasse von der Stadt als Beitrag aur Bolfsschuslehrer-Bitwenund Batienkasse für 1909 und 1910 228630 .Nangefordert hat — Die Gewinn und Berfuhren ber könkischen Ingerfalle istliefet Inftreduntig ber ftabtiiden Spartaffe ichließt mit einem Bruttogewinn von 78 555 . M ab. Die Spareinlagen betrugen Ende 1910 2 286 484 .M. Sierauf murbe die Sigung geichlonen.

A Biebrid. 7. Mars. In der letten Beit find bier sablreiche Ertrantingen an Blind. barmentaundung porgefommen. Geit ungefabr 4 Boden murden faft taglid mehrere an biefem Leiben erfrantte Berfonen in bas Rran-

fenbans sur Overation eingeliefert.
u. Bierftabt, 8. Mars. Bereits pier Jahre fang ift fur die Ratbolifen unferes Ortes bierfelbit eine eigene Seelforgeftelle eingerichtet, gu-nächt in einem Mietsbaufe, fobter im Pfarr-baufe. Diefer neuen Expolitur find die Ra-tholifen in Erbenbeim, Jostadt und Aloppenbeim augeteilt. Run foll eine felbftanbige Rapellen-gemeinde gegründet werben. Die fatholifde Rirchengemeinde Biesbaden bat fich bereit erflart, auf sehn Jahre der neuen Geneinde einen In-

idus su ben Quitusausgaben au leiften. Erbenbeim würbe burd biele Renarfindung von Bico-baben, und Bierftabt, Clouvenbeim und Jaftabt von Connenberg abgeameigt.

n. ervenieim, & Marg. Durch Ber-jegung bee Lebrere Altmann von hier nach Briedheim und burch den Rudtritt bes Beh rere Große find bier amet Echulftel

len nen gu beieben und gwar eine evangeliffe und fothobiffe.

p. Connenberg. 8. Rars. Die biefigen Gemeinbeforpericaften haben bie Grane ber Grundung einer Ranalgenoffenicalt er örtert, um allen ber Genoffenicalt beitretenben Befitern - anftelle ber fursen Brift sur Bablung ber Beitroge - burd bie Entnabme von Gelb aus ber Genoffenicaft eine longere Beit sur Aufbringung ber Roften au ermöglichen. Bur sur Aufbringung der Rollen au ermogilotel. 3fte Auftlärung wird Derr Berbandsdirektor Betitle an aus Biesbaben am Mittwoch. 15.
Mars, abendo 8 Uhr. im Saale bes "Raffauer
Dof" einen Bortrag balten.
r. Schierstein, 8. Mars. In der gestrigen
Sigung der Gemein devertrein na
jand das Geinch des Tr. A. Peters um Getheilene auf Mulace einer deldmea. Unter-

rebmigung gur Anlage einer Beldmeg-Unter fibrung im Diftrit: Echlofiberg unter ber ischrung im Dintit! Schlosberg unter der Bedingung Genehmigung, daß eine vom i. duli de is. an au achlende Anersennungs. dehür von jährlich 10 .A fengeletzt werde und die Einfriedigung bei der Innersührung auf ieder Seite des A Meier breiten deldweges um 11. Weter zurückzusehen sei. Die Genehmigung erfolgte widerruflich mit einer iechsmonatlichen Kündigungsfriß. Weiserdin wurde die am 28. debruar abgehaltene Golzversteigerung, die einen Erlös von 1531.90 .A erbrachte, genehmigt. Der Erlaß eines Orissiante zweis Betämpfung des Hensung und Sauerwurtmes mußte abgetehnt werden, da einesteils die von der Regierung in Aussicht gekellte Beihilfe von 1000 Marf für eine wirtiame Befömpfung viel zu niedrig, anderniels aber auch die

Babresseit fo weit vorgeichritten ift. daß bet Erfolg einer Binterbefampfung fraglich ericheint. Die Binger find gewillt. Die Beinger find gewillt. Die Beingen auf eigene Rechnung vorzunehmen. Die Gemeinde übernimmt die Ueberwachung und erläßt etwa notwendig werdende Bolizeiverordnungen. Dadurch wahrt fich die Gemeindeverwaltung bei den propringebranden Perkantenderen der vorgunehmenden Betampfungearbeiten vol lige Bewegungefreiheit. - Gin an der Bal-lufernraße liegendes Grundfild von 3. & Mahl Erben wurde aum Preife von 1560. Warf von der Gemeinde angefanft. Die Steinlieferung jur Inftandsepung des Biginalweges Schierfiein Fragenfiein murbe der Sbenmalber Dartitein Induftrie über-tragen. Die Bergabe des Gelandes gur Anlage eines Schießtandes für den Militarverein wurde einfilmmig abge lebnt, da der überall angehreble Bogelichus ungunftig beeinflußt und überbies auch burch ie Lage des betreffenden Gelandes eine Ge-

fahrdung der Baffanten herbeigeführt werde.
- Das Standesamteregifter gibt für den Ronat Gebruar 8 Geburten, 4 Cheichtiegunen und 9 Todesfälle an. - Das Saus ber brau Burgermeiner Lebr ging jum Preife bon 19 000 Mart an den Boligetiergeanten Ereingrobe bier über. - In den lesten Ronaten murden bier annabernd 5 Mor Beinberge ausgehauen. Reujepflangt murben bagegen nur 20 Ruten.

r. Frauenfiein, S. Mara. Bur diesjährigen Mufterung der Geftellungspilichtigen fatten fich 34 Maun gestellt. Bahrend von dem jüngften Jahrgang überhaupt fein Mann espigen wurde, entfielen anf den mittleren und ätteiten Jahrgang unr 7 Leute.

i. Eltville. S. Mars. Die hiefige Gemeinde beginnt beute mit der Befämpfung des deu-

und Cauermurmes, ba dies bieber megen bes naffen Bobens in den Beinbergen nicht Die Regierung bat die Mittel für die Befampiung bereitgestellt. — Der Magificat beidlos, die biefige Jagd bem feitberigen Bachter, herrn Franz Berber, für 2510 . M. zu übermoallo war.

p. Braubadi. 8. Mars. ichusverein hielt vorgeftern bier im Botel "Mbeinifder Dof" feine Jabre bauptverfamm fung ab. Dem Bereit gebot 1800. Rach bem Ritglieder an, gegen 1116 Ende 1900. Rach dem Kallenbericht beträgt der Reingewinn im abge-laufenen Geschättslahre 14524.60 Mart. Das eigene Bereinspermögen beträgt 25.51% des aufeigene Bere genommenen fremben Rapitale, ber Giderbeite. Mit Riidficht frod 27,83% ber Weidaftsanteile. auf ben günftigen Grand ift beablichtigt, ben Bingfuß für Gelonebmer auf 41-00 au ermabigen. Der bieberige Raffierer, Derr Raufmann Robert Ariebrid, murbe unter Erbobung feines Gebalte einfeimmig wiedergewählt. Ebenfo mur-ben bie ftatutengemäß ausscheidenden Auffichte den die statuteugemäß ausscheidenden Auffichtstatsmitalieder wieder, und der Baurat faber neugewählt. — Die diesige dreiwillige Feuerwebr dielt im "Meintal" ihre "Jabresdericht gabt im mlung ab. Nach dem Jahresdericht gabtt die Behr 64 aftwe, 9 inaftige und 3 Chrenmitalieder. Der Kassendericht erandeinen Bestand von 217.10 .M. Der bisherige Kommandant, derr Zimmermeister Audolf deiler, hat diesen Posten niedergelegt; die Bahleines neuen Kommandanten findet in einer außergeberichen Berfammlung statt. — Die diedigheitige Pierde must erung findet am 16. Märt in Oberlahnstein statt. in Cherlabuftein ftatt.

Oberfahuftein. S. Mars. Geftern haben in ber biefigen Bollaidule bie Brufungen, gunachit in ben unteren Rlaffen begonnen.

of Ems. 8. Mars. Der Baffermerfe-etat 1911 ichlieht in Ginnahme und Ausgabe ab mit 56 828 .K. Die Einnahme an Bassergeld ift auf 54 023 .K gestiegen. Bon dem Betriebsüberstöuß werden an die Stadt abgeliefert 7000 .K. Der Ranalisation setat ichließt ab mit die der vernichtet. Der Ranalisation setat ichließt ab mit die der deindringt und die dort deindrigen vernichtet. der in die deindrigen vernichtet.

von der Stadt su leiften, von der Rurton, miffion 10 000 M: an Ranalgebilbren fin 39 000 M vorgeichen. Der Schlachtbofetat ichlich mit 41 118 M ab. Der Buidus ber Grabt fien lid auf 4750 .K.

(*) Langenichwalbach, 7. Mars. Das hourt "Continental" ging gestern fäuflich in den Besit bes deren Boll ir., Tannusbotet

bier, fiber, i. Dies, 8. Mars. Areiebote Raas am s figen Landratsamt wurde mit Birfung bom 1. April d. 36. an dos Ral. Boliseiprafidium tu Frantfurt a. M. verfest. An feine Etelle trip berr Gulbinat vom dortigen Boliseipre fibium.

ff. Limburg. 8. Marg. Dem Gifenbabn.B. triebsietreiar Julius Laue bier murbe aus Anlah leines Sojabrigen Dienftinbilaums ber Rronenorben 4. Rlaife verlieben. ber Delegierten.Berfammlung be bes Landrate Budting bier ftattfand, wurden ale gemeinsame Chore an bem am 18. Juni it Dauborn ftattfindenden Bundesleft "Ich hort ein Boglein pfeifen" und das "Deursche Lied" pas Rallimoba beitimmt. Beim Ginsellingen ber Bereine merben ftatt Breife Bemertungen nach pie

Graden ausgegeben.

O Deltenbeim, 8. Mars, Am vergangenen Countag bielt ber biefige Gelangverein "Darmonie" im Galthaus aum "arunen Bateinen Gamilien . Mbenb, unter Leitum le nes Dirigenten, Derrn Lebrer Miller and fe-nes Ehrenmitaliedes, Derrn Lebrer Inn, a. d. Der Pröfident Bromer überreichte im Annen des Bereins fieben Mitaliedern prafitos-Diplome für 25 i ahrl ge Mitalieden bid git Burgermeiter Runsheimer iprad ben Jebi-laren feinen Zant ans und ichlos mit einem bod

auf den Gesansverein "Darmonie".

Damberg, 8. Mars. Aus ber fradtifden Bucht be ban ft alt murde dieser Zage ein Cofe verkauft, welcher das ftattliche fie wicht von 800 Riso aufwied: bezahlt murb: 92 Big, pro Pinnb.

Griedheim. 8. Mars. Der Boritcher bes biefigen Boframtes, berr Rechnungerer Des utt. feiert am 1. April fein 50jahriges Dien filu bilaum. Er fiebt bier feit 6 306-



Temp, nach C. | Barometer beute 762,93 mm geftern 7:4,00 mm

Borausfichtliche Witterung für 9. Märgi Bielfach wollig, trübe und neblig, bei eines milberen weitlichen Binben, jedoch abne erbebline Riederichlage

Riederichtagebobe feit geftern: Beiburg Beibberg O, Rentird O, Marburg O, Siebbauten O, Schwarzenburn O, Raffel O, Renmitt & Baffer: Abeinvegel Caub geitern 2.74 bente 36. Connection gang 6,33 Mendangang 1 9. Mary Gennemuntergana 5,50 Montantergens 35

Carift- und Geidafteleitung: R. Lenbold. Bergnmertlich für ben politifden Zeil, bas Benile ben Sandeld- und allgemeinen Teil: Tr. Emit Stere. für ben lotalen Teil, für Nadrichten ans Befur und ben Nachbariffindern; G. ft. Muter; für Cherle und Gerigionogrichten: 3. Saberarbt; fir ben Inferder. Dans Enthebaum. — Trud und Berlag: Beliebe General-Anneiger Robert Lebbelt, familio in Diette Sufderften an Betleg, Reballion und Expedition nicht personlich zu abtessteren. Bat die Aufberaht unverlangt eingestandere Manuffriebe abern met Reballion leine Berantwortung, dinemake Zufan wanderp in den Navierfort.

Es fängt jetzt an in milde in man ichon fait alle füchtigen Danditau beim Dausput, dem General-Reincingen autrifft. In welchem Zimmer jangen nir an — Wonn fann die Butfrau? is mit iberlegt. Wer hilft mir dabei? — Der bei Delfer ift mir fall. Delfer ift, wie feit Jahren, fo auch jest mit ber, der befannte Luhus Baich Extraft mit borie's and. Mit Lubus raumt's gans ge

Gine neue Methode
aur Desinsettion der Mund. n. Radenkölle
In der rauben Jahresselt ist die Gefah.
der Erfättung und die Aufnahmelädigtels
für die Bafterien am größten. Als Schiltungsfrankheiten am größten. Als Schiltungsfrankheiten am größten. Als Schiltungsfrankheiten der Jirma Bauer & Cie. Bestin Tabletten der Jirma Bauer & Cie. Bestin Munde den Evetchel zum Jesinsettingsmittel, der in alle Fältchen der Ichleimkankeinstringt und die doorthin gelangten grafteitsfeiten vernichtet, Wir verweisen aus drüdlich auf den in der heutigen Lummt.
beiliegenden Prospect.

Unser bester Glühkörper ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift "Degea"

Auergesellschaft Berillo 0.17

Zu vermieten.

Gärfnerei groß, m. Bobnbaus flies. Baffer, sum 12 au vm. od. au vert. m. D. Stod. 27900 ti nebit Lab. u. Bobn. huli sit verm. Rab. gerftr. 6. pt. r. 27600

Bartnerei, Auten, m. Bobnbaus, Wiltbeeterbe, für ca. er porband., su perm.

Wohnungen. 9 Zimmer.

1.80

o fer

1 Dod

imen

15 图

murbs

is 3ah

He

tute 250

3 10.

bolk

en, das dirauen maden

er beite est wie

ons de

enhable (Beindigbigten i Erfolis Berlin Berlin Aranier ausgebarn in Branier ausgeber Erfolis Branier Erfol

tot. Hechtsanwall etc. ode Briedrichftraße, girmgaffe 29, (27:15

Biete. 9 3immer m. reicht. beber per fofart od. foater ermieten. Rab. Bilbelm fer & Co., Griebrichftr. 40. 8 Zimmer.

nächfter Rabe bes michalti. Wohnungen 8 Bimmern, d. Reuseit int einger, fof od. foat, gern. Rufeumfrage 5, gern. (27100.

7 Zimmer.

Foundt, 7 Sim. u. R. Zi. Miete 800 .M. ver til s. verm. Must. wird talle d. Geldäfis erteilt. p. 2-5 libr. 27462

6 Zimmer.

nerkt. 58 nabe Kailer.
Alins, in rub. Saule, berrid. 6-3, 21. Bades. I. reidl. Aubehör v. e. früb. Rab. vt. 27468 Bet4 Ede Schübenhofftr. Immer Bobn. & verm.

5 Zimmer.

347. 68. 3. St. 5-6 3. 345cb. gr. Balf. Gas. 1150 M. t. 1. 6. ob. Seb. 1. St. 275r0 metlir. 64, 2, mod. 5 3.-4 Zimmer.

ut. 16. 4 Simm. Bobn. ut. 1. ob. 3. St. Ansni. Rab. b. Sr. Raud.

4 Bim u. Bubeh. p. 1. 1 perm. Rab. pt. 27400 t. 40. 4 2. S. Reller bm. Rab. v. 27107

eddemmen, 4 Sim. mit Rubeh., Mufa., elefir. "Sentralideizung for Connueftrage 13, 27110

t. 17. 1. Sübî., 9r. . 2 Balt. 2 Manî. 2 . 185 Sio. A. v. 1. April n. Rāb. Billowfir. 1. . 27000 Sohn nach vorm, 3 Jim., Solafzim, nach d. Sof, 10013, 3 Bolt, 1 Erfer, Licht n. Gas vorband, 18dale, sum 1. Auril su Raber, durch Reinede, delarrlirahe 20. 27704

3 Zimmer.

11. 2 R. Fr. 450 .K. s. p. 27048 ibc. 19. ich. 3 3.-28. fof. tiblir, 83, Oth. p., 3 Sim. 6 n. Sub. a. 1. April a. vm. 1 Abelbeibitt, 93, 1. 27292 alt. 22, Oth., 3-8.-Boh. 4 v. A. B. Z. L. 27060 ort au pm. 6778 the 11. Frontip. 3 S., 19061 tot. ob. 1 Mpr. 127747

181651 tot. ob. 1 Mpr. 127747

18188, Milb. 1. Et. 3 S., m. Jahen. v. Mpril a. pm. 141. bei Alberth. 27776 ntite. 188, Bob., schöne n. Riche, Keller fof, 201 Rub 1, Stod f. 27007 ntrite, 105, Bob., 3-Bohn, mud. ausgelt., verm. 271187 Berm. 271 97 theke. 3, S., Ids. 8-Sim.-Ran. Bart. links. 27211 tichr. 12, 3 Simmer-m. Sab n. Mani, 1. hr 1- April 1. perm. der Vana. 27929 Cons. 16, 8-20rn. 16, 3-

Rapellenfit. 1. 1., 3 3. Bobn., 460 .M. s. verm., vrm. 10—12 u. 3—5 libr ansuieben. Rab. Dambochial 2. vt. 27501 Rirchsasse 17, frdl. Dachw. m. 3 g. u. R. 311 verm. 26944 и. Я. зи реги. Sleiftftr. 1, fonn. 3-3-28. (6748

Anauskt. 1, 8-3.-39. fof. ob. 1. April s. v. R. Platterftr, 86. 27116 Midelsb. 27, id. 33.-29, 9. 99. n. R., s. v. u. 1. St. 21. Mani. s. v. 6461

Neugasse 18, E. 3, belle 3-3-35. 8- v. Br. 450-480 Mt. 27892 Dranienstr. 35, B., 3-3.-B. ver 1. April au verm. 6537 Platterfir. 42, 1. St., 3-3.-33., aans ob. get., auf 1. Apr. 31 vm. Rab. Reftaur. Gambrinus. 27820

Philippsbergfir. 39, Frontipin-wohn., 3 &. u. R., ff. s. p. 6504 Rauenthalerftr. 5 fd. 3-3.-29 a. 1. April 3. perm. 2728: Rieditt. 23, a. d. Balditt. 3 S. u. R. m. Abidi. 311 verm. 27340 Zeerobenitraße 1. l., 3 Zimmer-wohnung fehr ichone Lage mit Rietnachl. p. 1. 4.11. 3. vm. 6773

Seerobenftr. 24. Dift, vt. u. 3.
St., 3-Rimm. Bobn. au vm.
Rab, Abb. 1. r. 2 120
Steingaffe 25, Bob., eine Dachw.
von 3 Zimmer, Ruche u. Rell.
su verm. 1310

Schackler. 30, B.2, 33. u.R. 360 BR. fof. ob. 1. April. Rab. 1 r. 27596 Bebernaffe 56, Rah. 1., 3 3., R., Zubeh. v. 1. April 3. v. 27183 Bestendir 47, 3., irdl. 3-3.-29. mit 1 Mari, ver 1. Avril an verm. Breis 550 .M. And. Bulowitt. 1. Tambmann 2:893 Beftenbitr.20, 18th., 3.3. u. 9. 127887

Bielandir. 9, p. r., 3 3,-23, i. Oth, a 1, Apr. 4, perm, 2221 Bielandir. 13, eleg. 3-3,-23, (1, Stod) p. iof. ed. ip. Rab. daf. part. 27125 Bielanditt, 20. part., 1. u. 4. Stod. elea. berrich, 3 3im-mer-Bobnungen per 1. April a. perm. Rab. daf. Seitenbau 2 Stod. bei Kiefer. 27224

Dorfftr. 7. ich. große 3-3im. 28. Conneni. m. reichl. Zubeb. auf 1. April bill. au verm. 6829 Borfftr. 13, 3., gr. 3-3. 28., freie Tage. Conneni. b. a. vm. 27816 Borfitt. 18. gt. 3-3im. Bobn., part. u. 1. Stod. per fof. a. v. R. bi. b. Betmedu. 27127 Schöne 3-Zimmer-Wobnung. Sobi. nebit Zubebör billig an vermieten. Rab. Bortitr. 29. 2. I. ober Mauritiusftr. 7. pt. 27918

Econe 3-Zimmer Bohnung, vt., in rubig f. Saufe, nebit Rüche, per 1. April 1911 au vermieten. Raberes Stiftstraße 20, im Vaben. 27688

Hübsele 3-Zimmer-Wehnung mit Bad u. Jubeb. vom 1. Juli ab au vermieten, besiebbar 15. Rai. Goeibefer. 24, 1 Its. Ginani, 10-12 vorm. (27898

2 Zimmer. Ablerite. 28, 2 3. u. 8. 5 v. 6584 Ablerite. 57, fr. 53, 2 8., Kidde und Reller. 27129

Ableritt, 66, 2 3., Rude, fon. Dartingfir, 1, ev. m. Gart.-Benns. s. v. R. Ablerfir, 66, Abelheidite. 90 p., 2- bis 3-3-3-3. mit ob. obne Stall u. Scheune zu vm. A. b. 7-39 Ridolau 27066

Berframitr. 11. p.. 2 Zimmer-Wohnung a. gleich ob. 1. Apr. 3. pm. Rab, b. D. Daster. 27021 3. pin, Rab, b. D. Saber. Birtenftr. 31 (Balbitr.), Bohn., Etall, Remife n. Jutterr. s. vm. 6819

Bleichite. 13, Sth. Dcit., 2 Bim. u. R.a.gl.ob.fpat.gu verm.(27130 Bleichftr, 36. 2- u. 3.3-B. a. v. Rab. Oth. part: ob. Reug. 3. Camenhandlung. 27740

Blich tfitage 5, Mib., 2 3im. mit stüde per 1. April au permieten. Ju erfragen Bismardring 26, 1 1. (27896 Balowite. 4. Sib., 2 Sim. u. R. 5. vm. Rab. Bbb. v. r. 27182

Dobbeimerftr, 6 D. Dadm. 2 3. 27055 Dobbeimerftr. 98. Mib. u. d. icone 2 Zim., Rüche, R. fof. 3, p. R. Bob., 1. St. I. 27007

Donbeimerfir, 193. mob. 2-3.-Bohn, i. Mtb. u. Gtb. bill. gu verm. 27177

Edernfördeftr. 3, d., id. 2-8im. Bohn. Rab. Bart. links. 27211 Edernfördeftr. 12. 2 Sim. mit Kiche i. Oth. per 1. April an perm. b. Lang daf. 27666

verm. b. Lang dai. 27666 Elconorenlir. 2 Ni. B., 280b., 2 S., Rücken. Zud.auf 1. April zu vm. Räh. Langanke 25. 1. 6363 Elivillerlir. 9, 2-3 im. Bobn. Sth Räh. dai. im Laden. 27260 Elivillerlir. 16 d. 23. B. f.o. ip. 6361 Saulbrunnenftr. 7. 1. St. 2.8.-28. R., ep. bierau 2 Mi. v. 1. April. Rab, Guft. Cottmallo.

Beidftr.6, p., 2 (1.-28.p. April. 16627 Beidftr. 10. Manf., 2 3im., R., Etb. Louis Seumann. 1879 Belditt. 13. 23. u. L. p. 1. Apr., od. 1. Juli s. v. N. d. v. 27597
Franfentr. 10, Mid. 2 3. u. g. v.
1. April b. a. v. R. Laden. 16760
Geisbergitt. 9. Dadiw., 2 Bim., Rüde u. Reller. su verm. R.
1. Stod. Seisbergitt. 11. Mtb., Dach-mobn., 2 Sim., Rüche u. Kell. 8. v. R. Taumusftr, 7, 1, r. 27005 Soebenfir. 19. Mtb. u. Dtb., 2. 3. u. R. su verm. 27130 Dallgarterftr. 4. p. 2 Bim. 27897 Dellmunditr. 12, Mani., 2-3.-28. su verm. Rab. Laben. 27285

Dellmundite. 29, D., 2-3.-29. for Derberftrage 21, Geitenb. 3. Gt. serderstraße 21, Seitenb. 3. St., eine Wohn, von 2 Zim, K.
u. Zubeh. v. April a. verm.
Räb. Abb. vt. 1. 27288
Sermannitr. 9, 2 Z. u. K. af.
ob. später an verm. 27141
Setmannitr. 17, D. 1., 2 Zim.
Bohn, n. Zubeb. a. vm. 27527
Sochstättenstr. 4. Seitenb. 1. St., id. Bohn., 2 Zim., Küche und Keller, auf 1. April an verm.
Näb. dot. Röb., 1. St. v. 27198

Hochs ättenstr. 8.

2 3im. u. Riide su vm. [1244 Dochftättenftr. 9, 2-3.-28. s. verm. 6729

Jagerfir. 15. 2 2-3.-29. 8. pm. 27142

Rarlite, 28, MRtb. u. Gtb., neu renop. ich. 2- u. 3-3.-B. bill. 3. verm., ebenfo 2 Berfftätten per fofort od, später 27695 Rarlitt. 36, Stb., 2 3., K. und Kell, iof. 3. vm., N. 886, 1, 27143

Rafielfte. 45, Maniardm. 2 3. u. . R. fof. o. fv. s. v. Rah. 2. St. f. 6877

Bellerfir 3, Mani. B., 28. u. g. Part. 1 3im. u. Ruce al. od foater zu vermieten. 1168 Melleelt. 7, B., 2-3-28, v. Apr. 6558 Lahnite. 22. 2-3im. Bobn. mit Stall. f. 2-4 Pierde u. Ba-genremife foi. au verm. Rah. Brauerej Ballmühle. 27054 Loibringerfir, 90, 2 g. u. R. iu Abichi Mi. D. v. Nab. 27, p. 16896

Lothringerfir. 34. 1., 2 fd. 2-3. 28. (350 n. 430) 3. v. 27614 Moripfir. 37, 2 fd. Manf. an ti. Familie au vermieten Platierftr. 42. Mani. 28., 2 ft 3. n. A., fof in vm. mil. 16 Mt Rab. Reft. Gambrinus. 2782 Platterftr.86, 23.- B., Rüche, Balt. au verm. Rab. bafelbft. 6761

Rauenibalerite. 9. Mtb u. Stb., [6. 2-8.-8. a. if. o. fv. R. B. 27150 Stheinfte. 50, 2 gr. S., S., S. u. ft. beigb. Bertit, a. v. 27595 Rheinfte, 71, Stb. 2, 2 8, 8, 8, mtl. 28 4, p. 1, 4, mar an 1-2 rub, Perfox, p. 27101 Rheingauerftr.16,pt.r.,2 3.u.9 Seitenban au verm. Rheinganerftr. 17. Oth., 2-Sim.

Sobnung zu verm. Rieblite. 11. 2 Maniard. 3. m. Liche in rub. Saule an itille Leute bill. 311 berm. 2/156 Rieblite. 17. D. n. 1-3.-28. im Orb. auf al. o. ipat. a. pm. Räb. Böb. pt. 2/153

Roonite. 15. Oth., II. 2-3.-25 II. s. vm. N. Mtb. pt. 2710 Römerberg 6. B., 23im.n. Riffie p. 1. 3an. 4. vm. 27156

Römerberg 24. 1, 2 Sim. u. g.
al. od. fodter an rub. Leute
billio su verm. ? 715
Römerberg 38 ift eine 2 Sim.
Bohnung auf gleichoder fodter su vermieten.

Roberfir, 19, 2+3.-28. f. ob. fp.

Röberfit. 24. frol. Zadiwobii (Glasabidi.) 2 3. u. 8. bill an verm. 27747 Zebanitt. 1. ich. Mani. Bohn., 2 8. n. 8. foi. ob. iv. a. pm

Gteingaffe 31. Bobn., 2 Bimm u. R. c. al. o. ip. 3. v. 2:611 Stiftitr. 2, Grontip. 2 Blin.

Stiftftr. 23 Mani. 28. 2 3. u. R. ann. Leute, alleinn. Frau o. tol. Chep. evtl. g. Dansarb. abs Schwalbacherftr.89, 2-3 -28, v.foi ob.1. April a.v. Nan 2, 21, 120938

RI. Ichwalbacherfir. 4. Dach-mohn. 2 3.n. R., fof. s. p. 645

Balramitr. 7. dib., 2-3.-28. forwie Dadi-Bohn. 1 3. 9. 3. verm. Nöh. 1. Stod 1. 27741
Belramitr. 35. an der Emieritr. 2 Jim. u. 9. 6 von. Gas vorhanden. Näh. Bohs. v. 27778
Balramitr. 37, dib. D., 2 Jim. u. Liche lofort au verm. Näh. Bohs. vart. 1200
Baltmühlftr. 4, D., 2 3. n. g. an finderl. Leute su vm. Näh. Baltmühlftr. 47. 27623

Bolinferfit. 7 frol. 2 u. 3.-3.-Bobn, im Stb. n. Mtb. an verm. Non. Bob. pt. 27801

Beilikt. 20. Deb., 2 3.-28. in. Berfifdite 4 perm. 27021 Bellribitt. 41, V. 1, 2 3. 29. mit o. obne Baidt., Berfit. o. Stall v.l. April Nab. Porfitt. 7, 1 (0827 Bielandfir. 9. p. r., 2 3.-28. i. Stb. a. 1. April a. pm. 27221 Beliendfir. 28, Ortip., 2 8... 8. m. 8. an perm.

Borthitt. 26. Bob., Maniarb.

28. 2 3. u. S. s. v. 9. 1. Ct. 27167 Borffer, 7, S., 2-3, 28, mit o. obne Alafch, Bierfeller, ob, Stall u. 1. April bill, an verm. 6828 1 Zimmer.

Ablerfir. 13, bei Obembeimer, 1-, 2- u. 3- Bimmer-Bobnungen fofort au vermieten. 27841 Molerfre. 28, 1 3. u. R. 12 M. 653: Ablerfir, 42, 1 3. u. R. u. 2 3. u. R. billig su vermieten. 27815 Ableritt. 45, 1., Ede Röberitt., 1 Bim., fl. Rude a. vm. 27568 Ablerftraße 46, Dach-Bohnung von 1 Bimmer, Kilche Keller an verm.

Ablerfir, 60. 1 ar. Sim. m. Rell. a. 1. Mara ob. 1. April a. v. 27530 Molerfit. 63, 1 3., 8. u. R. 1. 27168 Ablerfer. 65 1 3. u. R. p. fofort 27169

Ablerftr. 66, Bbb. pt., 1 3., R. R. fof. ob. fp. b. a. p. 2705 Ableritr. 71, v. Gr. b. Mani. 28., 1 3., R. u. Rell. s. verm. 6856 Bleichitt. 28 1 3. 11. R. s. Ditt.

Bülowftr. 3. 1 Manfa.vm. (27094 Saftellite. 1, tf. Tachw. p. 1. April 311 verm. Rab. 1. St. 27800 Dobb. Str. 122, R. p., gr. 1-3, B., Bad, Speifel, n. Slof. i. Abidi. bill. su vm. 27625

Eleonorenftr.S. 1 3. u.S. s.v. 16756 Brantenftr. 16 fr., neuberg. D.-29., 1-2 3. u. R., s. p. 27174 Grantenftr. 17, Dad. 1 3. u. 8.

Goebenfer. 19. Mib., id. 1-3 Sallgarjerfir.4.vt.,1 3. s.v. (27897

Sartingir. 1. 1 u. 2 3im. bill. fof. o. iv. R. Ableritt. 66, 1. 27177 Dartingftr. 6, 1-3im.28. p. fof. R. p. Sprenger.

Delenenfir. 12, Mim., 3., R. u. Rell. au verm. 27181 Selenenftr. 16. Oth. Dach. 1 3... Rüche u. Rell, su verm. Rab. Borberhaus 1, Stock. 1011 Selenenste. 17. 1., 1 Zimmer, 1 Riche u. 1 Keller, Bob. 1., 10f. billigst 4 verm. 27198 Sellmundste. 13, 1 Zimmer und Kuche im Dachst. 31 vm. 27814

Dermanultraße 9. 1 Bimmer u. Rude su perm. 27182 Dochstättenftr. 9, 1-3.-28. 6497 Rarlite. 42. Artiv. 1 3. 1 8. an finderl. L. p. 10f. s. verm. Wah 2 3t. 6684

Sellerffr. 6, 1 3. m S. m. Sub. 1. April an verm Ludwigftr. S. Oth. 2, 1 3, u Q., Reffer, 17 .R. 27185

Ludwigst . 16, 290hng. au 27631

L. Rüche, bill. a. perm. 27082 Martifer. S. H. 28, 3, vm. 27195 Recolte. 10. Manf. Limmer n. Rücke v. al. od. ivät. Näb. daf. od. Morister. 50. 27050 Reroftr. 29, 1 8, m. R. f. 27861 Dranienitr. 14, 20b. id. Tadm. ioi, b.a. vm. Nah. 1. St. 6715

Cranienitr. 21, Maus, ich. 1-3.-B. b. a. vm. Rah. 2 St. Bbh. 6807 Cranienitr. 62, 3. u. R. a. v. 6022 Platterfir. 28, B. 1., 1 3. u. R

Stieblite, 4, 1 3, 11, St. a, vm. 6478 Rieblite. 7. Stb., 1 u. 2 3., 8. foi. od. ipater 1. perm. 6491

Riehlftr. 11. 1. u. 2-Zimmer-Bobnung fof. 5. verm. Reu-hergerichtet. 27180 Rheingaueritt, 6. Oth., 1 Sim. u. Riche auf 1. April 5. perm. Rob. Bolt. pt. r. 27529 Römerberg 6, 1 Sim. u. 1 Riche au perm. monati. 14 Mf. 27889

Röberlir, 15 1 8., 8. u. 8. p. 1. Rars ober 1. April. Rab. Rengerladen. 6574

Meggerleden.
Zcharnhorititr. 9, 1 3.29. ver
fof. ob. 1. Mari 3. vm. 27502
Zcharnhoritir. 17, 1., 11. 3im.
27890

Schierfi. Grr. 20, 1 3. n. R. 16757 Echlachtbausftr. 55, Ochgesch. 1 3. u. R. an rub. Lenic fof. a. perin. Rab. im Romor. 6355

Edmatbacherftr. 54, 1-3.-29. 5. v. Rab. Mtb. pt. 27180 ** S. H. S., 311 verm. Rab. 1. St. 27138

Edwalbacheritt. 95 e. Mani. m. R. s. vm. Rab. Dinterb.

Balditr. Ede Baumitr., id. 1 u. 2 Rim. u. Rüde s. v. Rab. baf b. Mabengeil. 27095 B: Uripfte. 32, 1986. - 28. p. 27827 Beitenbite. 20, Grifp. 1 3. u. St. 27887

Leere Zimmer

Adlerftr. 29. leer. irdl. b. S. i. Abicht. an einzelne Beri. 3u vm. 6741 Ablerftr. 65 1 l. Part. Sim. al. 27068

Bleichftr. 45. 2. L. bab: I. Mauf.

Baulbrunnenftr. 7, ichone große Manfarde an cinselne Person su verm. Rab. Gottwald. 1250 Sneilenaute. 16, Manfd. Sim. mtl. 6 M. 3. v. (Riniche). 26957 Delenenfte. 5, 2 incinandergeli. Ranfarden zu verm. 6332 Dellmunblit, 29, L. f. 20f. b. i. i. 2706;

Serberfir, 25, Sp., 2 id. leere S., extr. Abichi., beff. D., a. f. Birro. Budwigftr. 10, 2 gr. beigb. Mani. monari. 14 Mf. 311 von. 6931

Midelsberg 21, 2 ineinanberg. Mani. mit Defen g. vm. 6700 Philippabergftr. 2, leere Mf. an einzelne Berfon au vm. 27808 Philippobergitr. 39. ein leeres Frontip.-B. m. Kochofen. 6503 Dranienftr. 35, mehr. Manf. 3

Römerberg 10, 1 Rüche als 3im. 4. verm. Rab. S. 3. 27626 Scharnborffitr. 46 1. Mib.

Beftenbitt. 42 gr. 3im. f. eina Berf. ob. Möbeleinftellen fot a. verm. Nab. Ebnes. 2774 Bellrister. 21, 1 L. 3. s. v 26956

Möbl. Zimmer.

Albrechtftraße 40, 3. St. r., ichor möbliertes Bimmer billig gi Berframftr.12,13r.,fd.m.3.b.6519 Bleichtr. 5, fdon möbl obne Beni. au verm. Bleichftr, 21, 9, a. m. Sim, u. 8671

Manf, s. verm. 9671 Blüderite. 11, 2 ... Frank fann einf, fand. Jim. haben m.Kaffee wöch. 3.50 M. 1268 Dotheimerftr. 86, Mtb part. r.

ichon mobl. Zimmer an verm Preis 14 Mt. 6855 Tobb.Str. 98, B. 11. ich.m.Bfl.:

Emferfir, 25. 2., möbl. 3. 6971 Boeibeftr, 23,1., g.mbl. 3.a. v. 1986 Derderftr. 3, 1., möbl. Bim. mit voll. Benf. v. M. 45 Mt. (6750 dermannitr.15,1 L.m. 98id. (2782) Karlstr. 21 1, 2 fcon mobil

Luifenftr. 18 i. Bob., mbl. Mani bill. gu vm. Rab. i. 1. Gt. 650 Meroftr. 14, möbl. 3. m.
su verm. bei 3. Chrift. 1321
Platterftr. 8, B. ein fc. möbl.
3. immer su verm. 27002 Bhilippobergfir, 12, 1, r., icho mobl. Bim. s. perm. 657 Rauentalerftr. 11, Mtb. 1. 1., möbl. Bim. a. perm. 2769. Rieblite. 12, B., ich.imbl. Bim. 670

Kömerberg 5. b. Raupm. 3. Rüdesd. Str. 34. Oth. 2 L., id. möbl. Jim. billig. 6428 Edarnhorfift.15,8 r., g.m., Zcharnhorftfir. 15. 3. r., möb Bim, fof a perm. 27748 Scharuborfiftr. 37. part, gut möbliertes Bimmer an per-Launusitr. 57, 2. L. m. Grout-

Salramitr. 8. 1. ich. 3. m. 1 od. 2 Betten mit o. ohne Benf. an herrn o. Geschäftsbame. 1811 Belleinitr. 21, 1., möbl. 3. a. p. 26958

Bellristr.55, 1 r., möbl. 3., m. 494

Bei beff. Dame an der Bartier. Partw. 2., 1. St., möbl., 3imm. 2. vermieten, fonnige, rubige Lage. Haltefielle Sandnftr. 27437

Läden.

Ablerfir. 15. Lad. m. 1-2 3im. oc. fof. o. fv. g. v. N. nebenan Prifenr-Geicaft.

Laden Lismardring 32 Lad. S. ff. s. v. Rab. 3. 27074 Goebenstr. 32. Lad. m. Rebenr. ca. 60 Olasbratm., n. Lagerr. f. a. vast., and s. Unterfr. v. Möbeln. ani fürz. od. läng. Dauer zu verm.

Schöner Laden mit 2-3immer-Bobnung auf gleich od. spät, au vermieten. Derselbe bürfte sich f. Kura- u. Bollwaren. Aufichnittgeschäft, Butter- u. Eierbandlung usw. eignen. Raberes Dellmundtrache 5. 1. Stod links. 27705

Caden Al. Airchaeffe 3 au Caden vm. A. b. Audolybis baielbit. 27622

Martifir. 22 ist ein gr. Laden mit Bohn. bebeut. Lagerr. Berfstatträum. usw. au vm. Räh das. im Glaswarenlab. od. b. Eigentimer R. Reier. Ricolabstr. 41. 72078 Ricolastir. 41.

Oranienstr. 55. Räbe Kaifer-ör.-Ring, Laben m. 3-3.-83. u. Zubeb. weg. Geschäftsver-legung sof. zu vm. dür jed. Geschäft geeignet. 27078 Laden mit großer Bohnung

Abeingaueritr. 11. Balluferftr. 10. Laden f. Kolo-nialwarengeldäft u. Bohn. a. vm. Näb. pt. l. 27978 Berberftr. 8 ich. Laben m. 1 Bim. fof. 4. v. Rab. Bauburo Blum. Goebenftr. 18. 2740

Werkstätten etc.

Ein ca. 400 Quadraim. grob. Lagerplat m. Bertfi. n. Dallen n. Baffer a. fest. Bege 3. 1. Mars 3. vm. S. Dakler, Bertramftr. 11.

Gr. Baidtude od. Flaiden-bierfeller fof. s. v. Bleidftr. 28.

Dotheimerftr. 88, Werfitätte 60 MRtr., 811 verm. Rob. bei Alberth. 27 18

Dokheimerlir. 105. Werfit. u. Lagerräume, gans ob. geteilt. bill. su verm. 27179 Geldir. 13. Stallung mit u. obne Bobnung a. vm. 27217 Ballgarierfir. 7 gr. Berffiati. Stall u. Bobnung. 27602

Stallung f. 2 4 Pierde Jahn-fer. 19 g. vm. R. Abolfftr. 6, 1. 27888 Dranienftr. 35, Part., Buro per 1. April su verm. 6535 Geerobenftr. 33 Berfft. o. Lag. 27008

Scharnborifitr. 46 Berfftatte o. Logerraum s. 1. April 3. pm. 27429

Beltenblir. 20. Baidtüche m. 2 ob. 8 3.28. s. verm. 27528 Wiciandftr. 9. eine Werkftätte ob Lagerraum an ein ruh. Geich a. 1. Apr. 3. vm. 27212 Bielanblir. 13. Berfftatt od. Lagerraum, bell u. trod. Rab. daf. Bart. 27082

Bitlanditt. 20. icone belle La-gerräume, eptl. a. Büros od. Berfit. v. 1. April a. verm. Nah. Stb. 2., b. Kiefer. 27224

Die v. herrn Gattlermeifter Beder innegeb. Bertftatten find Beder innegeb. Berting.
3uf. od. get. an rub. Geichäft
als Berkkätten v. Logerräume
m. n. obne Bohn. v. fof. o. fv.
au vin. Rab. Al. Bebergaffe 13
27088

Gerzumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerd-bar, billig zu vermieten. Rab. Borfftraße 29. 2. I. und Man-ritiusstraße 7, pt. 2719

Mietgesuche.

Laden für Chit- u. Gemife-geich. m. 2-3-33. s. 1. 4. 11 gef. Rab. Borfftr. 11. pt., 1. 6878

Stellen finden.

Männliche. **********

In landwirtid. u. garin. Rreifen gut eingeführte Berren als Bertreter reip. Bertaufer

für den bezirksweil. Bertrieb erfitl. Bedarfsattifel von bedeutender Girma geincht. Bei rühr, Tätigkeit aut. Geschäft u. großer Berdienit. — Gest. Angebote unter II. 51218 an Saafensiein & Bogler R.-B., Magdeburg.

Riesen-Verdienft b. Mebernabme e. Barenverfands-geichäft. i. Biebnährfutterwürze. Eich. dauernde Exift. Rap. nicht notig. Aust. folienlos. "Tepol" norig. Aust. toftenlos. "Lepbe Le pziger Biebnährmittelfabrit. Dalle a. E., Brandenburgerftr.

Sariner ob. Gartenarbeiter u. Lebrling nelucht Donb. Gtr. 160, linte üb. Gaterbabnbot. 6846 Ein Buddruckerlehrling

wird gefucht. 6872 Goet'iche Buchdruderei ti. Schwalbacher Gtr. 3.

3g. Hausburiche fofort gelucht, Mengerei Cron Zohne, Rengaffe 15. 6854 Sansburiche (Rabfahrer) gelucht. Lirmgaffe 68, Lebrling für Zahniechnif gef. Rab. i. b. Exv. d. Bl. 8815

weiDisc 12.

Selbständige Laillen-Arbeiterin für banernd geindt Men-Ries, Cramienfer 10 1875

Endinge Moftim. und Buarbeiterinnen geludt, Röbler, St. Bana-

Braves Madden in die Lehre gefunt. Girfgeffe 17 9 Perfette Jungfer m. a. Bengn. gef. Bierstadterfir. 28. Borguft. von 1-2 ob. 4-5. 6882

Ig. Madden für Buchbinderei gefucht. Rudolf Bechtold & Co... 27886) Luifenftr. 37.

14-16jabr. Mabden tangub. gei. Geerobenftr. 18. 1. 6877

Buver- Alleinmädchen bas gut bilrgeri. toden t., in fl. Oansh, gegen gut. Lobn gefucht. 98ilbelmur, 28 pt. I. 4922 Bray, Alleinmadd., das tochen tann gel. 81. Beberg, 18, 2, 6802

Tuchtig. suverl. Alleiumabden eiucht Rheinftr. 109, 3. 6868

Mädden für alles geludt Bierfrodierfer. 28. Sorauft. von 1—2 oder 4—5. 6853 Ein tüdt. ileis. Monaismädd. fof. gef. Tellerfer. 6. 27884 da mit Radden frundenweise ob. a. Aleinmade, gel. | 6883 Abelheidftraße 63 1.

Gine perfette Baldfrau lofori geindt. 1317 Riederwaidftraße 6, Laden.

-Madden fann das Bügeln folientos erlernen. 1818 Riederwalbirraße 6.

Stellen suchen:

Männliche. Dochberricaftlider perfetter Diener

24 3. 1.70 gr., evangel., prima Bengn. u. Empfehla. fucht aum 1. April Stellung als 1. ob. all-einiger Diener in Biesbaben ob. Ilmg. Off erb. a. Dietrich Grots, Schlof teitlen, Bes. Bremen.

Junges Chepaar fucht Stelle & Dausmeifter. Bu erfr. i. d. rped, b. Bl. 1300

Sausburiche lucht Ausbille übern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Sonnenberg, Platter Str. 42.

3a. Mann fuct Bertrauens-poften al. m. Art. Raut. f. g. w. Off. u. S. 10. bauptpoftl. 2848 Tücht. Tapegierer f. Stell. in Beni., Dotel ob. Geichaft. Dos-beimerftr. 123. b. Bill. 4160 Junger Raufmann fucht Be-icattig... ev. Bertrauenbit... ba Raution in jeder Dobe. Off. u. B. R. 5. Boftamt 1. 1513

Tüchtig, jung, Mann auf Rontor, Reife o. irgendm. ertrauenspoft. Rautionsfab. Boftlagerfarte 85. 1512 Fleif, fol. Mann I, Stelle a. Ausfäufer ob. fonft. Beidaftig. Mbeingauerftr. 4. Oth. 4 D. r.

Fleik, fol. Mann m. langt. g. Zeugn. f. Stelle a. Ausläufer o. Vad. f. dauernd o. a. ausbilfs-weile. Schwalbacherftr. 25. 2 r. 4819

Ag. Mann. militärfr., I. St. g. Dansbien., g. liebst. i. Befc. Ru erfr Diricar. 4 v. r. 817 34, Mann m. gut. Senan. fucht Stelle irgend welcher Art. Oranienftr. 21, Stb. 3. St. 4110
Bitte! Ber gibt nervenl. Mann ichriftl. Deimarbeit? Offerten u. 8. 2. nach Martifir, 13, 2. (4278)

Welbliche. Suche f. meine 17einbaib tabr. Tochier geeignetes Unter-tommen in einem fl. ev. Penstonat für Kurgäste, wo ihr bei vollständ. Hamiltenanlich. Gelegend. geboten wird, sich gesellschaftliche frommen anzueignen, sowie der Hausfrau bilireich beizusteben, obnie gegenseitige Vergittung.

E. Grimmann. Rüble Rüsdorf b. St. Egibien i. Za. 3. 28

Raberin bat noch Loge frei a. Ausbeff, v. Rieid. n. Waiche. (603 E. E., Gueifenauftr. 19, 2. r. Raberin fucht Beldatt. im Ausbeffern v. Aleid. u. Baide, im Anfert. von Baide u. Rinderfleid. in u. aus. d. Daufe. Gr. Burgitr. 16, 4.

Raberin empfiehlt fich i. allen vorkommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9, 2. Schneiberin f. Arb. Spea.: Anabenana, Rind.- u. Dausti Bliicherftrage 7. pt. 4029

Schneiderin fucht Rundichaft. Rieblitrage 11, Mtlb. part. 6777 Eine arstlich gebr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Bript s. Rrantenvilege. Biegler, Reugaffe 4, Oth. 8, 457 Grileufe nimmt noch Damen an Abelbeibftr, 99, Oth. 1, 4536

Berfette Bligferin f. Runb-icaft in u. außer bem Daufe Stiftftrage 10. Gtb. 3. 4768

Baslerin sucht noch Privat-tunden außer dem Daule. Dob-beimerftr. 122. Bob. 1 1157 Fräulein gel. Alt. 1. Beld., al. m. Br., Laden bevors. I. sof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoft!

Mittwody

Tächt. Röchin empi. fic au Selt-lichfeiten, n. a. Aush. an. Off. unt. 68s. 880 a. d. Exp. d. Bl. 4047 dunge tiicht. Frau i. Monats-ftelle ob. Aushilfe. 403 Bleichftr. 43, Bob. D. r.

Tücht. Mäbchen 1. Monatsit.

—3 Stunden a. T. Dobb.strafie 124. Mtb. 1. r. 4268 3g.t. Monatofrau f. morg. Beld. Riebr. Str. 10, Bob. Grifp. (510

Tückt. Mabchen fucht Aunden sum Bafchen für ganse Tage. 295 Borffix 6, Oth. 3. L Ja. Frau fucht B.- u. Pubbeich. geht a. toch. Nah. b. 3 Uhr na chm Blücherft. 6, p. 474

3g. fran f. Monatsft. morgens 2-3 Stunden. Plarentaleritr. 6. Grtiv.

Gine Frau f. morg. 9—11 Monatstielle od. abends Laben ober Bliro su vuben Dob-beimerftr. 75, Mtb. 1. 452

Anftandige iunge fran fuch: Monatsft. f. mora. Rab. Feld-ftraße 25. Abb. 1. St. 3555 3m Buben. Baiden o Raben f. balbe Lage empf, fich in u. auf. d. D. Römerberg 1, Stb. 2. 4340 Tückt, aut empfohl. Frau fucht abends Bureau od. Lad. su pub. Kirchgasse 24, Frontip. 6416

Zu verkauten.

Immobilien. Daus fi. Schwalbacher Str. 8. 3-fiodig, su vert. G. Collifon, Recotal 45.

Gin 1 ftod. Bobnhaus m. Stallg. su verfauf Dotheim, Rengaffe 106. Grundit. 608tt, m. Schupp. Bferde-ftall. Bohn. 1. Bellrigo gel. 2. vt. Nab. 3ob. Cara Bwe. 6880

Diverse.

Lizenzen-Verkauf +

von hochrentabl. Artifel. Jahrl. ca. 10 Taufend MR. Gewinn ficher, Unterlag. u. Rah. mündl. durch Ingen. Lebutaun, Biesbaben 22. Schone Schweine a verf. u.

Rohl. Dafengarten Ginlegerschweine bill. au vertaufen. Dobbeim, Biebricherlanbitr 8. 6747

Chott. Chaferbundin, ca.2'15 3 alt, goldlabb, mit weiß. Abseichen, vrima Raffetier, vom erkifl. Riden, rokenzein gedeck, umftändelt, f. 30 M. au vl. Käh. u.Voktagertarie 26, Biesbaden 3. 1319

3 Baar Brieftauben mit Schlag bill. a. vert. Raberes Rleiftftr. 5. Stb. pt. 1299

Ein schöner Zaubenschlag, a. a. Dübnerb., bill. a. vert. Rab. Rleiftstr. 5. G. v. b. Dausmir.

Weinfässer ieder Größe, Oxboft- und Gudmeini, Bitten u. Jaudef. b. 3. vert. Albrechtftr. 82. 27498

Mouarium m. Springbrunner u.Giid s.v. Riederwalditr.11688: Brima Blefenben, Gelb-ichmiebe, 2 Ambofie u. Edraubk, au verfauf. Raberes Dobbeim, Biebricherftr. 48. 6857

Eleg. fait neue Damenfleiber billig. Rl. Beberg. 9, 1. 27701 Gebr gut erhalt. Sonfirmanden. Angug mit but gu verfaufen. 1283 Gaalgaffe 416, 1. L.

Hener Gehrochanzug nach Maß f. ichlante Sig. gearb. bill. au vert. Reroftr. 17, 8, 6836 Roch neuer Smoling u. Belie i.b.absug Delenenitr.15,1.r. 27744 2 Pianos gut. Firmen fof au vert. Rellerftr. 6. 27884

Reste Spottbillig. H. Stenzel, Schulgaffe 6

Ginige faft neue Nahmaldinen i. Dand- fow. Jugbetrieb au vert. Carl Areibel, Weberg. 6801 Soneider = Hahmafdine

b. a. ot. Wellribftr. 27, S. p. (1170 Schuhmacher Malchine, wenig gebr. m. fl. Rovi i 70 M. s. vt. Schwalb. Str. 54, Laben. 1822 5 Derde v. 16—28 M., Roddien 10 M., Burmbach-Ofen 20 M. Ofenfener Raus, Müdeshelmer-ftraße 20. 1276

Sabrrad, Bett, Lüchenichrant, Tilde, Kom., Edreibuult f. a.i. P. abaug, Bleichftr. 39, S. 1 l. 1923 Gebrauchte Derren- u. Damen-gabrraber billig au vert. Rab. Bettner, Bluderfir 20. 6092

29afateffet neue u. gebr. billig su vertaufen Bulowitt. 4. Berfitgtt. 1285

Beberrollen find billig au vert Belenenftraße 12. 6272
Gebr. Sanbwagen bill au vf. Wtoristraße 50. 27481

Gaft neuer Lederhandkarren

bill su vert Röb i. b. Exp. (t8 Tabellos neue Biftoria u. Dog-cart bill. s. vert. Anfr. an Baron Ritter, Ruftbaumftr. 1. 1163

Rinderwagen u. gabrrad mit Greilauf gu vertaufen 1295 Delenenftr. 13, Sahrftübiden meis IRt. 8.50 Rinderftübid. verftellb. INf.5.50 gut erb. au vert. Borthitr. 18, 1 bei Groft. 1820

1 eis Bettstelle billig au Rab, Bertramftr. 8. 6. 2. 11308 2 fcone Cofas, neu, I. bill. a. pt. Rheinftr. 30. Stb. 6856

Chailciongues 16 u. 18 M. m. Dede 24 M. Divans, rot u. arün, 35 u. 40 M. Ranen-taleritraße 6. 6459

Berichiedene gut erbalt. Rufb. Möbel bill. zu verkaufen, bis 15. Mars. Dobb. Str. 19, 2. l. 6878 Eii, Betten 2 M. Baldis und and. Kommod. 6, 12, 14 M. vol. u. lad Ziide, Etible, 2 Diman u. a. Dorfit, 7, 5. Groß. 1305 Bertifo. Calontiid, Panecibrett Cofa su vl. Niederwaldit, 11, vt.

Apí, Bett (Mulch) m. Boll.
a. fredera. 60 .M. Küchenicht. 12
b. 15 .M. Cislatt. 10 .M Borfitraße 7. Oth., Grob. 1306
Roundl. Bett (Mulch) mit
Bollmatt. u. frederasua 00 .M.
Küchenicht. 18. Kleidericht. 12
u. 2tür. Kleidericht., Bachtom.
umausüb. bill. Jahnitraße 44.
beb pt. 1303

Biideridrant.(eiden), gr.2 titr. Lieberidrant bill gu pt. 11315 Mauenthalerftr. 22. Berfftatt.

Mauentbaleritt. 22. Serflatt. Rusb.vol. Leibericht., vol. Ber-tifo, pol. hocht. Bett m. Robhaar u. Daun., vol. Rachticht., ich. Bücher-fcht., weiß. Kinderb., 2 lad. Betten, 2 lad. Leibericht., 1 Rachilcht. iof. a. vl. Billa. Baltmiblitt. 3,p. (1314 Singer-Rabmaldine, S.u. Auß-betr., 35 M., Rüdenfchr. 25 Mf. au vf. Billa, Baltmublitr. 3, pt. 41313

Kaufgesuche.

Große Tildplatte f. Coneid. 1 Lora für Gas gefucht 870 Rellerftr. 7, vart.

Gebr. ov. Marmortifc, a. da-su vall. Stühle zu taufen ael. Schwalbacheritr, 36, Oth. 2. r. 1307

Mitertümliche Mobel wenn auch befett, alte Bilder. Borsellan, Binnfachen, ausrang Sachen jed. Art tauft 6845 Geerobenftr. 28, Gth., v. r.

Eleg. wenig gebr. Damenrad su faufen gefucht. Off. m. Preis u. 29t. 257 an die Erv. 1812

Flajdjen aller Urt, Gifen, Metalle, Lumpen, Papier, Gade u. getrog, Aleider fauft su bob. Preil. Ech. Still, Blücher-ftraße 6. Polit, gen. 27806

Unterricht.

Stenggraphie Franzöl. | Maldimenldr.

Neue Kurse 27830 Individ, erfolgr. Unterricht.

Mk. 5.— p. Monst
beginnen jetzt! Plarre, Friedrichett.

Heiratsgesuche.

Beirat. Junger Rann, 32 Jahre alt, wünscht fich mit best. Radden oder Köchin, m. etwas Bermögen, au verheiraten. Anonym awedi. Off, u. 8s. 256 a. d. Exp. 6884

Damen und herren ift sum beiraten fiets gute Gelegenbeit geboten burch frau Pfeiffer Racht. Frankfurt a. R... 27889 Rainserftraße 71, 1.

Kapitalien.

300 Mart gegen 3-Monats-Afgevt auf 340 Rart von bief. Geldgeber au leiben gelucht; als Sicherheit eleg, Bohn- und Schlafstummer, Gefällige An-gebote unter Br. 255 a. d. Grv. d. Bl.

Diskr. Dariehen, keine Vermittlg, auch ohne Bürgseh., Zins., gewährtKalser, Berlin30, Markgrafenstr. 73. Beq. Rückz. H. 94

Gelb von 100 Mf. an andzul ichnell u. reell burd Schumacher Rains, Gartenfeldvlan 28. (E10

Verschiedenes.

Tüllgardinen etc. repariert tabellos Biesbadener Stopf-Anftalt R. Kaban Racht. St. Schid fr., Oranienftr. 3, eleft. Betrieb, Zel. 4604. 6864

Stuble w. ichnell u. b. geflocht, Bunich t. i. Dans. Polit, gen. Gtepban, Jägerftr. 7. 1270 Umşlige (in d. Stadt u. lib. Land, fow. Rollfuhrwert all. Art libern. I. Diels. Schackfirr. 23, pt. r. (1318

Karrenfuhrwerk gefucht Neubau Heuss in Connen-

Bingfreie Tapeten empf. au ben billigiten Breifen Bean Griebrich, Gobenftr. 26. 27662

Bundelholz.

trod. Ansiindeb., v. Bünd. 16 Bi., b. Abnahme v. 50 St. v. Bündet 14 Bi. liefert frei Dans. (27898 Bleichfit. 47, Zel. 87.

1,50 m hod), p. lfb. m 1,40 9R. fom einige Ounbert gefchalte Rardenpfoften für Dolg: u. Drabtgaun liefert billig Schurg, Aurate.

Husten. Heiserkeit Beichel's Hustentropfen mit grossem Ertel Blaide 50 %

Otto Reichel, Ber in Wieshaden bei F. Mest, there s. O. Lille, Moritaniess ber S. O. Lille, Moritaniess Portrobl, R. einstr. M. F. Dan Scharnborestrasse 12, Karl de Wesbendete M. C. Wirzel, M. brg S. Dietz: H. Berninger, v. etras e I. Kastel: B. Darmaies, Langan-Schwalbach: L. Rassa Bruonenatrasse 15.

Trinkeier.

Raufer gelucht für core Jafob Bing, Echotten, &

Schunreparature

Damenftiefel Coblen n. ? 2.20 Mt., Surmite Soblen u. Hod 3.— genäht od. beichlagen 20 mehr. Getrag. Soute I. 2.—8 Mt. Neue Wick. Bor: Damen: und & Stiefel 4.70, 5, 6-10

P. Schneider, micheleberg 26.

Auf Tellzahlung.

Zu billigen Preisen offeriere

Wohnzimmer. Spelsezimmer. Herrenzimmer. Schlafzimmer. Küchen, Einzelne Möbel.

Kompl. Wohnungseinrichfungen. Bezugsquelle für Brautpaare.

Teppiche, Dekorationen, Betten. Hiesen-Auswahl.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gratistage

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir jedem, der



vom 16. Februar bis 15. März



Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bla mittags 2 Uhr ununter-

brochen geöffnet.

gan z gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Bei eintretender Dunkel-heit Aufnahmen b. elektr. eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, Licht, genau wie bei Tages-30×36 cm, mit Karton. licht.

jenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites

4 Mark.

12 Kabinetts

8 Mark.

Telephon 1986.

Fahrstuhl. 27633

Viktoria 5 Mark.

12 Prinzess 9 Mark.



Manritiusstrasse 3.

Telephon .

ler.

27 ner.

bbel.

n.

re.

Elfe.

Roman bon Sanna Hidienbadt.

75. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.) e Rleine bat fich in Begeifterung gebie Angen bliben, die Bangen glüben, ieber Bug des lieblichen Gefichtdens be-Die inbelnden Borte: "Ich bin ftolg. ben, um fich von ihrem Erftannen gu inden, film fich boli ihrem Erftannen zu fen. Bewahre, Elfe, du bift ja ein Austern Ber lehrt dich solche nten?" Die blanen Augen tauchten tief idriftich fragenden der Schwecker, lange, Dann fliegt ein frrahlend stolzes, und mieder demutig befangenes Lächeln über taufrische Gesichtchen. "Meine Liebe, al Sie lehrt mich, ihn verstehen — in allen anderen Dingen bin ich wohl die torichte, unwissende Elfe."

gind, das ift nun nicht mabr. nders geworden, gang anders. Freilich du auch früher ein reigend lieber Kerl Saufes Sonnenichein, du weißt. Bir did um unferetwillen nie anders geertragen. Du mußteft erft b finden, auf dem allein wir gerbrech-Renichenkinder einen feften Stützpunkt Arbeit und Pflichterfüllung.

Fribrot dammert ins Jimmer, als sonde Kopf endlich aur Sette finft und dammung, die infolge der arbeitenden iten auf der klaren Stirn gelegen, vom finger des Schlafes gelöft wird. das das Tagesgestirn böher stieg, das ein großes Lachen und Scherzen im Schlichen, und der Gegenstand diesen und Arbeiten und der Gegenstand diese der Gegenstand der Gegen

edereien mar diesmal unerhörter Beife felbare Bertha. Die gute Frau Her-umphierte innerlich nicht wenig, denn te feinerzeit vieler Ueberredung be-tw die Unermüdliche zu bewegen, ein den langer bu ichlummern, und den in die erften Geichafte des haushaltes

in hat verichlasen, vollständig ver-so grümelich verichlasen, daß die kanduhr im Wohnzimmer eben acht

und die Mama ihre Redluft nicht länger beberrichen tonnen und lachend in das trau Maddenftubden eindringen. "Babrhaftig, fie ichlaft noch, ift es faum ju glau-ben," fichert die Rleine, und hüpft an das Lager ber Schwefter, mabrend die Mutter die Genfterladen öffnet.

Eine blendende Flut goldener Morgenfonne und süßen Rosendustes dringt berein,
und von dem Kopftissen sährt ein goldichimmernder Mädchenkopt empor: "Bas ist denn
geschehen?" fragen die verwunderten Augen
deutlicher als der Mund. Esse jubelt hell
auf. "Hörst du's, Muttchen, sie fragt, was geichehen sei, diese Unschuld. — Berichlafen hast
du, holde Dame, und gleich so gründlich, daß
das ganze Haus auf dem Kopfe steht. Ra,
und Eurt hättest du hören sollen! Er behauptete, die Belt ginge unter!" — "Aber
so sagt mir doch bloß, welche Zeit es ist." —
"Acht Uhr. süßes Besen. Du siehst. du
nimmst's gleich gründlich —" "Es ist mir
undegreislich," unterdricht bertha betrossen
den Redesluß der Schwester, "es int mir
wirklich sehr leid. Mamachen." Bei diesen
entschuldigenden Worten bricht Esse in eine Eine blendende Blut goldener Morgen den Redefluß der Schwester, "es int mir wirklich sehr leid. Mamachen." Bei dielen entichuldigenden Borten bricht Esse in eine neue Lachialve aus. "Ich glaube Muttel, sie dittet um Berzeihung für die begangene Todsünde! Da sieht man, was für ein Unschuldslamm du bist, daß man bei dir wegen solcher Kleinigkeit ein berartiges Aussehen machen kann. Da nahm ich's früher leichter, gelt, Muttchen." — "Ich denke auch du Strick." bestätigt die Gestagte zärtlich. "Die Sache wäre mir unerklärlich, wenn ich nicht beute nacht —" sie hält inne, denn die Schwester legt warnend den Finger an den Mund— ein beredter Blick sliegt binüber und herüber – "wenn ich nicht ert beute früh eingeichlasen wäre," vollendet Dertha dann. "Mich wundert es eigentlich nicht. Lind, meint Fran Derwig, sich auf den Bettrand niederlassend. "Du trankt gestern drei Gläser Champagner und sonk doch nie einen Tropsen Bein oder Bier." — "Ach, Muttel. das war's nicht, mein Kops war doch gestern abend ganz flar, gelt, Maus?" — "Gewiß," beeilt sich diese mit verständnisvollem Lächeln zu versichern. "Aber nun will sch schen fanst auf must an die Arbeit, habe sichen ausses ich must an die Arbeit, habe sichen so grundlich verichlafen, daß die ju versichern. "Aber nun will ich ichleunigft gandubr im Bohnzimmer eben acht auffteben. Ich muß an die Arbeit, habe ichon se Schäge erklingen läßt, als Elfe gestern foviel verfäumt."

Elfe, die fich's ebenfalls auf dem Bett begemen gemacht und fich der Schwefter blonde guem gemacht und fich der Schwefter blonde Flechten um dals und Arme gewunden hat, macht feine Miene, sich der weichen Fesseln zu entledigen. "Liebling, geh." — "Ach bleib doch noch ein wenig. Bringeschen, so ist's gerade gemütlich." Die Mutter stimmt leb-hett bei Mitt Ich mas Cieden ist bet

gerade gemütlich." Die Mutter stimmt leb-haft bei. "Bist Ihr was, Kinder, ich hole Derthas Frühltück ans Beit." Frau Derwigs hübsches Gesicht strahlt in frendiger Genugtung. Das Berwöhnen und Hätscheln ist so recht ihr Element, und sie hat es ichon oft ichmeralich bedauert, ihrer ältesten Tochter gegenüber diesem Drange nie Folge leisten zu können. da deren stren-ger, etwas selbstherrischer Charafter derar-tige Situationen ansichloß. — Deute ist nun endlich einmal solch ein Moment. Sie hat in der Eile tief in die Borratskammer ge-griffen, und Gelee, Konstituren, Sonig, und griffen, und Gelec, Konfituren, Sonig, und der lette Reft der gestrigen Torte finden fich in reicher Auswahl auf Berthas Frubftuds-

Die brei Frauen halten ein unbeschreiblich beiteres Mahl, benn auch Grau Berwig bringt nur ichmache Brotefte hervor, als Elfe thr eine didgeftrichene Schnitte um bie anbere in den Mund ichiebt. Sie glaubt fich in bie alte Beit verfest, da noch ihrer Ifing-ften ausgelaffenes Lachen ertonte.

Much Bertha ift verandert, fie bat beute etwas Beiches. Demiltiges in ihrem Befen, etwas Beiches. Demittiges in ihrem Besen, das ihrer herben Pflichtftrenge sonit fremd war. "Dent dir, Prinzesiden," plandert Esse munter, "ich wachte auch erst auf, als das Wilchmädchen. das sich nota bene ebenfalls veripätet hatte, klingelte. Ich subr in Mamas Schlafrod, weil der am nächsten lag, stürzte hinaus, sehte Milch und Kasses aund wechte Euxt. Schnell machte ich sein Frühstück aurecht, da sam er schon gektürzt. Uch. Hertha, er sah zu drollig aus, ich fam nicht aus dem Lachen, was ihn natürlich noch wütender machte. Es war aber auch zu komisch, wie er ohne Kragen und Krawatte. miich, wie er ohne Rragen und Rramatte. bas Saar nach allen Simmelogegenden ftarrend, umbericos. Die weiße Muse batte er natürlich auf, — das ift ja befanntlich nach bem Berlaffen des Bettes fein erftes — aus der Taiche icanten Kamm und Saarbilrfte. und das lange Ende vom Schlips baumelte

hinter ihm brein. 3ch fragte ihn, wo er Toilette machen wolle, ba brullte er los: "In der Trambahn. dumme Gans!" — Järtlich, was?" — "Beist du, Else. es wundert mich nicht, deine Recerci und dein Gelächter mußten ja den hestigen Jungen reizen." schiedt Frau Berwig ein, "es war nur ein Glud. daß Eurts Spettakel mich geweckt hatte, es war höchste Zeit, als ich in die Kücke kam."

45. Rapitel

Bochen waren verftrichen seit des Dottors Deimfehr. Ihm und Hertha erschien die Zeit der Trennung nur als flüchtiger Traum, und sie begriffen beide nicht, wie das Eine ohne das Andere au leben vermocht hatte. Der vielbeschäftigte Anwalt sand täglich Zeit au einem Besuch im Beigen Schlößchen und der berühmten La Bioletta schier unermüdlicher Pinsel von dem Aurch das Louis eine energischer Olimestau durch das Louis fein energifder Alingelgug burch bas Saus ichallte. Es war ihr nicht möglich, weiter gu arbeiten, wenn fie ibn in der Rabe mußte.

Bertha Bermig batte nie baran gezwei-felt. daß fie bubich fei. 3hr funftlerifcher Schönbeitefinn, und die offenfundige Bemunberung, die ihr überall auteil murbe, batten fie langit bavon überzeugt. Aber bis vor fie langit bavon übergeugt. Aber bis por furgem hatte bas fubl dentende vernünftige Dabchen diefem Umftand feine befonbere Beachtung gefdentt.

Tropbem fiel fie nie auf, weil fie mit feinem weiblichen Tatt fiets Daß ju balten wußte. Man vergaß über der Eigenart der iconen Ericeinung die Besonderheit ber Toilette, und diefe ericien ftete wie die natürlichte Form für die ichlante, fonigliche Weftalt, die mit der ichimmernden haarfrone auf dem ftolg getragenen Röpichen, mit bem edlen Brofil, dem tublen Blid und ber ge-meffenen Burbe in Gang und Bewegungen lebhaft an jene Germanengottin gleichen Ramens erinnerte, die mobl alljährlich nahrend und Segen fpendend die nordifchen Gaue durchaug, deren ftolge Reinheit es aber dennoch verlangte, daß die Unglüdlichen, die ihrem Bade in jenem geheimnisvollen Buchenfee auf Rugen bienend beigewohnt, mitleidlos gu hunderten hingeichlachtet murden.

(Gortfebung folgt.)



Meine seit langer Zeit sorgfältig vorbereiteten

= 95-Pfennig-Tage

beginnen Freitag, den 10. März.

Zu diesem Einheitspreise kommen in allen Abteilungen riesige Warenmengen von hervorragender Preiswürdigkeit zur Auslage. - Ich biete daher mit dieser Veranstaltung wiederum eine

ganz aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Ich bitte, mein demnächst erseheinendes ausführliches Inserat an dieser Stelle zu beachten.



Warenhaus Julius Bormass.



Amtliches Reisebureau

d.Pr.-Hess.-Staatseisenbahnen Weltreisebureau L. RETTENMAYER. Langgasse 48 L. Telephon 242. Verausgabung von amtl. Fahrkarten L, II., III. Klasse

Bettkarten für alle Schlafwagen. tentur der Internat. Schlafwagen-esellsch. u. Gross. Europ. Luxuszüge-Gesellsch. intliche Gepäck-Abfertigungsstelle intliche Stelle in der Stadt).

amittelbare Abfertigung von Reisegepäck ich allen Stationen und Gepäckschein-Ausgabe Bureau. – Auf Wunsch Zustellung der Fahr-iten und Gepäckscheine in die Wohnung des eisenden. 26908

m Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth

Wegen Geschäftsübergabe

Total-Ausverkant.

Bonbonnièren, leer und gefüllt, Schokoladen, Konfituren, Kakes, Tee etc. zu billigen Preisen.

F. Jhlow Nachf, Konfiturengeschäft, Langgasse 24, gegenüber Tagblatthaus.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge

moderne Formen, in schwarz und dunkelblau Cheviot, Melton und Tuchkammgarn, in reicher Auswahl am Lager

von Mk. 12.- bis 60.-.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.



ringster Arbeitsleistung und größter Billigkeit im Gebrauch. Dabei absolut unschädlich für das Gewebe, da frei von scharlen Stoffen. Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberti

Henkel's Bleich Soda

ein - Sohlwerk

50 Pt., Damen Bled 60 bis 70 Pf., gen. Cohlen 20 Pf. mehr. arantiert brima Rernleder. 27700

E. 57.

Tie De

Der "Herr" Sohn. Ruffifches von Ad. Rauch.

Mittwoch

Slergei Alexandrowitid fag auf der nie beren Bant por feinem nieberen Bauschen voll Behagen einen Papirog nach dem an-beren ichmanchend. Richts in der Welt tonnte ihm mehr Frende machen als das sonntägliche Ranchen vor der Sanstüre, bei welchem Genuß er noch einen anderen, groferen batte, namlich bas ungeftorte Denfen an feinen Cobn Bladimir.

Der Bladimir mar jest juft 20 Jahre fort Bange 20 Jahre batte er den Cobn nicht gefeben. Aber in feinem Bergen fag beffen Bifd um fo feiter. In biefer gaben Liebe gefellte fich noch eine grengenlofe Sochachtung und Bewunderung.

Eines Inges ipagierte ber fleine Gute bert an Sfergeis Dutte vorbel und machte Bladimirs Befannticaft, der ihm febr gefiel. Um anderen Jag fam 3wan 3wanowitich Salnifoff por Siergeis Butte und jagte: Sore, Siergei, du haft einen Jungen Ra-mens Bladimir. Diefer gefällt meinem Sohne febr; er wünicht ihn als Sviel- und Lerngefährten. Gib ihn ber, ich will ihn mit in mein Saus nehmen.

Siergei verichwand blisichnell in der Suite und tehrte ebenfo raich mit dem Jungen gurud

Bladimir, fuß dem herrn die Stiefel, befahl er dann.

Blabimir faß ben Bater an, bann ben Gutoferrn, bann fagte er: Rein. Riemals werbe ich Menichen die Stiefel fuffen.

Sfergei ftand ob folder Unverfrorenheit wie pom Schlage gerührt. Dann fuchte er feinen gangen Wortreichtum aufammen, um das furchtbare Bergeben feines Rindes gu entiduldigen.

Doch der Serr hörte gar nicht auf ihn. Sore, Bladimir! Ich will dich mit in mein Saus nehmen. Du follft icone Rleider haben und gutes Effen. Dafür jollft du mit meinem Sohne lernen. Und wenn du flug und fleißig bift, fommit du in 6 Monaten mit in die Stadt in das Gomnafium und fpater auf die Univerfitat.

Da ergriff der Rnabe in beigaufwallendem Gefühl die Sand des Berrn und brudte fie beftig. 3ch dante dir, ftieg er gepreßt ber-

Der Gutsherr wandte fich au Gfergei Abgemacht, ich nehme ben Jungen. Bente nachmittag ichide ich bir bafür eine prachtige

Siergei beeilte fich, aum Dante bie Stiefel au fuffen. Doch er fam gu ipat und preste in der Site feinen Mund nur noch auf den ichlammigen Boden.

Dies alles hatte fich por 20 Jahren ereignet. Aber Gergei mußte noch alles fo genau, als fet es geftern gemejen.

Giergei befreugigte fich breimal in tiefer Demut. Alle er fich wieber aufrichtete, fab er ben Gedor Betrowitich por fich fteben. Gedor Betrowitich mar die begebriefte Berfon im gangen Dorfe, denn er fonnte lefen und idreiben. Darauf mar er nun auch nicht me-nig ftol3. Best, wie er fo vor Glergei ftand, grinfte er in freudiger Heberlegenheit.

Dann nabm er gemachlich eine Zeitung aus der Laiche und las: Am Dienetog wurde in der Uffpeneln Rirche die Sochaeit des weit-befannten Argies Bladimir Giergejewitich Rugmin mit Graulein Tatjana Baffeljemna Bittfoff der Tochter des Raufmanns 1. Gilde Nitolajewitich Bittfoff, mit großer Pracht

Berr und Simmel, mein Cohn! Giergei ichrie es fo laut, daß feine Frau und Beter beiffirgt heraustamen.

Beder, wann mar die Dochzeit, fragte die

Gott firaf mid, wenn ich's weiß. Das

Datum fehlt an der Zeitung. Lag fie gewesen fein, mann fie will, Ratja. Ich fabre morgen bin, unfern Sohn beimben.

Bift du verrudt geworden. Giergei?

3d habe dir gefagt: ich fahre morgen. Mlio fahre ich. Run geh und ordne mir meine Sachen: Die feuerrote Binblonfe, die neuen hoben Stiefeln. Den Galtenrod und bie Mitte.

Aber du haft doch lein Geld gur Gafrt. Bir muffen mindeftens noch die Biegen ver-

Rein Mutter. 3ch habe 20 Rubel gefpart. Die gebe ich den Bater.

Gran Ratja ftreichelte Beiere ftruppiges Saar.

Siehft du, Gjergei, wie der Beter gut ift. Am nachten Tage indr Siergei in aller Grube ab und am Dienstag nachmittag fam er in Mosfan an. Bald hatte er auch das Daus gefunden, in welchem Bladimir

mohnte. Der Bortier betrachtete ben alten Bauer grundlich. Dann befahl er ihm, die "ichwarze" Treppe binaufangeben. Die Paradetreppe jei nur für Berrichaften.

Siergei ging die "ichwarze Treppe" empor bis jur zweiten Etage. Da ftand auf einem fleinen Schilde: B. S. Aufmin, Argt. Diefes fonnte er lefen. Gedor Betromitich hatte ihn gelehri, ben eigenen Ramen zu erfennen.

In der nachften Minute murde die Tur pon innen geoffnet; ein gierliches Dienftmadden trat heraus.

Dofter Rugmin ju Sauje? Der alte Mann fragt es gitternb. Die Eprechitunde ift porbet. Rommen

Gie morgen mieder. Ich bitte, laffen Gie mich heute au ihm, flehte Siergei. Ich fann io weit ber, ich fann

Das Dienumadden brummte erft cimas

dann führte fie den Mann durch die Ruche und etliche Zimmer direft in des Doftore Studiergimmer. Do ift einer, der muß Gie noch heute iprechen, Berr, fagte fie fant. Dann

Endlich bob der Doftor den Ropf. 216 er den gitternden Alten erblidte, ichof ihm bas Blut raider an Bergen. Er mußte nicht marum. Und freundlicher als ce feine fonftige Gewohnheit mar, bat er Giergei Blat ju nehmen. Dann fagen Gie mir, mas 3hnen

Der Mann feste fich. Er ichwiste und huftete. Endlich brachte er flogweife hervor, daß er Sierge. Ausmin fet.

Bater! Der Arat rief es unter gemiichten ivefühlen. Dann reichte er dem Alten die Band Boan bift bu gefommen, frug er dann.

36 molite - dich ieben. Und bift du jest aufrieden?

Dann fahre wieder nach Saufe, 11m 9 11fr beute abend gebt ber Auriergug. Dann bift du morgen abend wieder dabeim.

36 - bu - - 26! - - Bie geht ce Mir? Run fo. Biel Arbeit, wenig Beit,

Doch iag, was micht die Mutter?

Und der Beter. Der ift fehr bumm. Auf den fann ich nicht ftola fein.

Den Schweftern gebt es gut? Sorgen haben fie alle.

Der Argt ging jum Corcibition und nahm etlice Bapiere heraus. Sier Bater! Da find 50 Rubel für Olga, 50 Anbel für Berra, 50 Rubel für Beter, 100 Hubel für die Mutter und 200 Anbel für dich.

Bier ift auch noch Rleingeld. Da geh in ein Reftaurant und if cimas gutes. Bater, gruß die Mutter. Und auch den

Um 9 Uhr geht der Bug. Beripate dich cht. Biffi du Gabrigeld? Dier ift noch ein Goldftfid. Siergei nahm bas Behurubelftud und

fnirte ehrerbietig bis er braugen mar. Am nächften Abend fam er frendestrah-lend au Saufe an. Das gange Dorf befam bas viele (Beld ju feben. Und das gange

Dorf gratulierte ibm au dem beiter

distributed:

Sohne Mis Giergei ichlafen ging, nahm Geld mit auf fein armfeliges Lager. nahm er b itrablend, alle Gedanten bei bem

Cohn ichlicf er ein. lag noch ftunben Gran Ratia aber wach und eine Trane nach der andern in auf den vom Sohne geschenften Gelb 3hr mar es immer, als fei Bladt für is

Und indem fie leife betete: Derr meinen Beier niemals einen Berrn mer murmelte Gergei im Schlafe: Berr bei 28 ladimir!

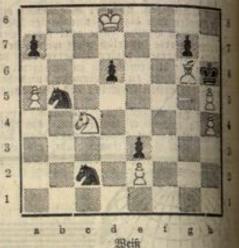
Am Spieltisch.

Löfung der Edjachaufgabe in Rr. 31 Bierguger von J. Berger-Gras. 28. Kh8, Tg1, Bh3, ©dim. Kh6, Bh4. 1. Tg1-g8, Kh5; 2 Kg7. 3. Tf8,

Richtige Lolung icidten ein: Coafede for haus . Biesbaden; G. Darthmann . Biebe Abolf Cauer. Biesbaden; Rubolf Melder. baden: Ib. Dumpert-Biesbaden: C. Biebrich; Rarl Ganger-Biebrich; R. Aleines ftabt: Jofef Beinge-Echterftein: Dermann Jut-Echlangenbad.

Schach Mufgabe.

Bon J. Bruski - Ronigsberg. bed e f g n



Beift gieht an und feht mit bem 4. Juge met

handel und Induftrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin, 7. Mars. Mis Sauptmertmal bes beutigen Borfenverfebre machte fich eine große Burlidbaltung bemerfbar, wenn auch die Grund-ftimmung allgemein ale feft gu begeichnen ift. Gur Montanmerte regten günftige ameritanifche GifenmarItberichte fowie die angebliche Bunahme ber Berfandaiffern beim beutiden Ctablwerte-verband an, doch bielten fich die Umfabe in engen Greusen, da man bas Ergebnis ber beutigen Sigung ber Stabeifentonvention abwarten wollte. Etwas lebhaftere Raufluft trat für Laurabiitte bernor, die ihren Rurs um 134 Bros. fteigern fonnten, auf Gerlichte, nach benen ber Gemeftralabidluß des Unternehmens einen bebeutenben Geminnübericus aufweifen foll. Grobere Geicaftstätigfeit entwidelte fic auf dem Martte ber Bantattien; fpesiell Berliner Banbelogefellichaft und Dresdener Bantaftien wurden au fteigenben Rurien aus dem Martte genommen. Bon Bab-nen fongentrierte fich das Dauptintereife auf Barfoau-Biener, die auf Meinungstanfe eine Rurefteigerung von girfa 290 Prozent erfuhren. anderen Berte biefes Gebietes lagen ebenfo mie die Schiffabrts- und Eleftrisitätsaftien fill. Gef. Francona 1280.— b. Auntleibe 120.— b. Bert. Geft. Grancona 1280.— b. Auntleibe 120.— b. Bummi-Peter 328.60 b. Fabrseuge Eifenach 170.75 bs. Moenus 402.— b. Dilpert 100.— b. Schlint etwas ichwacher. Die Zuruchbaltung bielt qui u. Co. 218.— b.

allen Gebieten bis sum Colug an. Zagliches

Geld 3 Progent und darunter., In der britten Borfenftunde trat bei anbal-tender Burudbaltung eine allgemeine Abidmadung ein, unter ber befonders Montanmerte litten, da verlautete, bas die Berbandlungen ber Stabeisentonvention abermals vertogt fei. Die Geschäftstätigfeit am Raffamartte für Induftrie-werte erfuhr eine weitere Ginichrantung, die Tenbens war allgemein ichmader. Bripat-Distont 31/g Brogent.

Frantiurt a. D. 7. Mars. Aurfe von 11/2 bie 23/4 Uhr. Areditattien 2131/2 a 3/2. Distonto-Romm. 1981/4. Dreedner Bant 1631/2. Staatsbabn 1581/2. Combarden 191/2. Balti-

Frantiuri a. M., 7. Mars. Abend-Börle. Kreditofftien 21214 b. Distonto-Komm. — b. Handelsgesellichaft 17434 a 7/8 b. Dresdner Bant 16514 b. Südd. Bant Manuheim 119.— b. Staatebahn 158 .- b. Lombarben 1958 b. Blond 1061/4 b.

5pros. Bulgaren 101% b. Befteregeln 230,50 b. Afchereleben 160,- b. Bonix 2523, b. Bab. Anilin 496,- b. Scheideauftalt 634,90 b. Beiler ter Mer 222,- b. Ber.

Die Borien bes Muslandes.

Bien, 7. Mars. 11 Ubr - Min. Rreditaftien 673.50. Staatsbabn 747.25. Lombarden 111.75. Marknoten 117.38. Bapierrente 96.85. Ungar. Kronenrente 91.65. Alpine 797.25. Solsverfoblungs-Induftric -.... Rub.

Paris, 7. Mars., 12 Ubr 35 Min. Bpros. Rente 97.60. Staliener — Apros. Ruff. fonf. Anl. Cer. I u. U 98.10. Spros. do. von 1900 106.10. 10 pros. do. 1906 101.65. Spanier dub. 97.25. Türten (unifis.) 94.80. Türten-Lofe — Banaue ottomane 706.— Rio Tinto 1090. Chartered 43.— Debeers 471.— Eaftrand 129.— Gold-fields 138.— Randmines 202.— London, 7. Mars, 11.50 B. 214 pros. Konfols 811/8. Broos. Reichsanleibe 84.— 4 pros. Kreen-fields 202.— 200. Reichsanleibe 84.— 4 pros. Kreen-fields 202.

finier 901/4. 4pros. Brofilianer 91.—, 5pros. Chines. Anleibe 105.—, 41/pros. do. 1001/4. 4pros. Chinef. Anleihe 105.—, 4½ pros. do. 100½, 4pros. Griechen 50½, 4pros. Italiener 102.—, 4½ pros. Japaner 20½, 3pros. Mexitaner 34.— Portugicien (neue) 65½, 3pros. Mexitaner 34.— Portugicien (neue) 65½, 3ponier 95.—, Anderseiden (nuivis.) 94½, Etomansbant 18.—, Amalgamated 64½, Rio Tinto 67.—, Chartered 32½, Tebeers 18½, Eait Rand 4¾, Goldiclos 5½, Randmines 8.— Atchion pref. 105½, Baltimore u. Chio 106½, Chicago Rilmantee 124½, Denver com. 32½, Louisville u. Rashville 148½, Couthern Pacific 118¾, Union Pacific 177½, Rupees 64½, Tonds und Minenattien fill. Amerifaner fill. Sanbelonotigen,

Deutiche Bant. Dem in unferer gefin Rummer peröffentlichten Befchafteberichte Deutschen Bant für 1910 entnehmen wir, bei Die Gefamt-Umfabe auf 112.10 Milliarbe (gegen 101.78 Milliarben im Borfabre) be Der am 25. Mars sufammentretenden Ge versamplung pird die Berteilung einer I dende von 121. Brosent vorgeschlagen, we mier Größlung des Gewinn-Bortrages 901 429 Mark. Das Jahresertragus de brutto 61 825 388 M (1909 58 156 431 A), e der poriährige Gewinnvortrag von in Mart tritt. Aus dem Reingswinn 32 550 982 M (32 271 617 M) wird vorgelet der ordentlichen Reserve 3. au fib 2055 098 .M (2027 162 .M), au Abichlus fationen an die Beamten gu verwenden 24 Mart (2 200 000 M), 123/4 Brosent Divides verteilen = 25 000 000 M (25 000 000 A) auf nene Rechnung vorsutragen 2007 (1 165 961 .K). Durch die Zuweifung erbe

Berliner Börse, 7. März 1911.

Berlin Bankdiskont 40/0, Lombardzinsfuß 50/0, Privatdiskont 3/410
Obligationen mit sind hypothekarisch sichergestellt

Otsch. Fds. u. Steats-Pap. Charries. 95,96; 35; 9:	20161 Fenn J 4 (101 G03 (Ding. Galdreste) 4 94 008	irHann, J. XI.; 3/2 95.50h0[Rhain-W.E.zonl 4 90		eink 10 174.90bB Riederl Kobicm 11	208.0946 Wiskra's Lepto 1
FLORE ST-A.V.301 JM 3	500 Recently 4 100 000 to State 97 30 81 600	do. XXIV u. 18 4 100.30G do. do. X u. 15 4 9:	0003 Accomplat Fabil 25/235 00x0 Freund Ma	seh. 4 318.00G (beehl Eish. 8.) 19	105 00 of Wiel & Martin
40. 1. 4. 12 4 100.40G Elbert.520.99 4 100	1200 do. 31 91.40b Bucar, Ant. 98 41 98.00bG	60. IVIII III. 4 100.00G 60. 60. III u.20 21100).SOG [A.G. f.Mont.Inc.] G 62,8060]Frister&Ri	4487 1 17 12 23/5/1 00. CIS. (DS.) W.	163.00-6 Wille Garrie.
2-3-2-3-4 46. 1, 7, 12 4 100,4056 Ess. SIA.IV.V.96 33 R	the state of the s	BothaerGrekt. 35 Schleabader.Pi 4 9:	1050 Allg. Elektr.Get 14 273.555 GeorgMari	e VA. 6 116 90b 60. PritCem. 3	175.75G Willen Bazut, 7
5 5 3 3 3 0t. feitht-fini. 4 102 308 de. 86/82 3% -	Rh Westt 4 Lissabse StL 4 80 30b	ds. XVI uk. 19 4 100.20G Westd. Bodkr. X 4 100	300 AltenPerti Camil 2 224 500 Germanial 200 Alaminium led 12 267 755 Gerrash, G	tions a transfer to be and a second a	214 3066 Jeitzer Wast. 11
2 2 2 d 6 60 3 84 701G Kiel SLA 98/10 4 10	1.80G I Sachsisch 4 CISCOURN - Stamm-Anthen	Hamb.Ha.B.u18 4 100.0066 co. do. HQ 31 90	1886 Angio-Contin. 61 114,2056 Cos.f.elkt.	Datr. 5 1172.700 Ottanter tutent 2	99 10G Zallutelf Variet B
50 5 5 7 Preuss, kent A 3N 94.508 ce. 07/19 4 100		ds. de. 1908 31 90.5066 Bank-Aktien	Ankre. Reagath 5 130,000 Gladbach5	pins 0 127.500 Rasensberg Sp 7%	118.000 E MEERING
4 - 2 5 . 60. 60. 3 84.50x0 60. 89/06 33 K	75G Sall Helet 4 Cretelder 3 185 00-G	ds. ds. H 3% 91.500 Barner Basks; 6412- Moski H.s W.VII 4 100.500 Berg. Mark.Sk. 85163	505 Apterberk figh 10 137 50G Obritter E		173.10u7 5 Box.Saba 5 M
O com C of Constant A son sone Warest O'c. 10 4 100	175G Augus 70-Lean fra 38.20b Halls-Hettet LA 3 69.10b	do. do. 1 33 83,500 Bri. HandCot. 9 174	30bG68afcka Sochum(16: [248.40oG]Hallesche	Kachiao 1419.7068 Kh. Watt. Kaliwiji O	183.00m2 Insid. 6 mg
0 14 - 2 2 Est. St. MEUII 4 100 (98 68.00 tr. 11) 4 100	160 G Bad Pram A 67 4 170.25b Lübeck Büthen 8	MecktStr.H.R. 4 96 25G Brasil, 8k, f. 0t 10 170	8 00nG Br. 1. Sprit e. Pr. 21 368 SDb Hanner. Mr. 3 00n Bergm. Elektr. 18 244 00nG Harbg Wi	es 6 7 200 Bline Rombach. Hatt. 8	186.500 E da. 3000
H- dayer. StAnt. 4 101.30G Windener StA 4 -	Celn-Mind P.A. 31138-905 North Were, LA 31 78.00x6	de. VIII 4 99.0006 doHann. Hyp. 81.17	3.100 Serg Mark lod 4 92.0000 Hare Brock 2.753 Hart Bookhr 5 118.25-00 Hark Seb.	Control State Constitution of the Control of the Co	161,000 % Call Back 1 20
5 4 4 2 6 60 40 31 91.706 Naimberg. 97 31 9	Kübecker do. 31 Warsth. Wes 7 211.306	do. IX st. 1914 4 99.0066 Sraf.Dian 8.abg 6 100	1.80G de. ElektW-11 190 25to Harpeter	rgb. 7 189.80% Santa. Gunnt 12	258 80°E = St.St.LISS 1.45 10°C = Blok Parts 1 54
	1,75G Mein. 7GuldL. Pre. 38.00G Mittaimeer . 3.4 84.10b	ds. 1913 31 91.500 Darmatadt. Sk. 51 -	Einiefeld Much. 25 457.00h Habper Ein	enw 8 183.00% do. do. PrA. 7	745.00G = 61.Dental
2 d d lusse Lancestri del Selono Inicopat. 1201 dol -	2800 Austantiente Fonds Lichipk Ficate 14 274 6016	de. onk 05 3y 91.75G de Effekt-Bank 5211	3.50b Bigmarckhötte 7 (184 80b. Herbrand 4.500 Blumme Mach F 6 (128,00b) Narkel, Br	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	200 80ml = Bugth 35
0 of d 4 110 a 14 4 1101.100 do. do. 4010	25b Argent Ant. 87 5 Cischiess-Prior, -ubilger.	do. Grenthr.III 4 98.75G do. Hyp.Sk. 100; 8 15	8 10hG Boshumer Sgw. 0 80 20hG Ress Br.Co	issel 51 113 25G Schimisch.Com 7	152.50% = Resta Decision 150 755 - F Street Library
		Norde Grekr. III 4 98.50G Discont. Komm 10 118 Preuza Schr. IV 42114.75G Draudner Sunk 8216	5 20h de Vistoriahr. 7 122 50G Hooch, Ein.	e.St. 18 309 9010 Schles. Coment 1	143 25b W. BL& III
O 2 2 2 7 de. an.87/04 34 92.106 de. de. 3 8	2 400 do. Gen. 8.8.97 4 91.60bB kannh 0db. 616. 4 94.50G 0.400 lenig St. Ani.92 6 dn. Silb. 89 4 93.40G	do. IVI 4 88 2008 Easen, KredA. 8916 do. II 39 90.4008 Gothaar Groke 9 177			93 10% Bally, Intellig.
2 5 7 9 Heat Std. 93.09 31 91.40G do. do. 31 9	10b Chile Gold-Ant. 41 Gest Ung Stalt 3 81.20G	Pr.Centr.5d.90 4 89.6050 Hamb. Hyp8k 9 18	5.75hG Sraunk. e. frik. 12 222.00hG Kaliw. Aust	erst 9 168.8016 Schooob, Schi 9	283 Door Ling Flott Co. 1987
	2.90G Chin Ant x 1895 6 do. Engripmetr. 3 80.50G 2.50G do. v. 1898 5 10° 50h8 do. Strats Gold 4 97.00hG	da. v. 05 uk. 16 4 99.60G Hildesheim. Sk. 8 17	1.50G de. Kahles 11 225.50G Kieler Schl	east 8 140 500 SahuckartElekt 7	164.75eld Comma Schill
0 a -= 0165. St. Kre Obl 31 do. do. 31 9	1.000 de. r. 1898 4h 58.75t8\$56dbst.(Lomb.) 2.6 57.000		5.75tG Sreitenb. Com. 0 115.50tG Köhlmann 8.70th Sremer Litel. 0 178.33bB König Will		131.506 Lastzhith . 4
- 프로그 중 Sans PAVILVIII 3 de. 3% 9	1.10nG Griech A.81-84 1,6 5380hG Branger. Somb 42	de. v. 04 sk. 12 31 90 60G Leipt. Kred. A. 5 17	7566 Bramer Walti 16 283.5766 Kenigaber		253.7556 Nave 506.755
1 5 0 4 M SU 80 500 10 4 A 1 3 8	1.60G de. Monapol . 14 51.00hG@relGriasi88er 4	de. e. 05 ak. 16 30 92.200 Magdeb Sanks, 5111	7.50h Cassel. Fedst 12 255 DObG Cabr. Kart	ing 7 134.60t0 Spandager Brg 5	139.900 Landbart Bill
# c- 年世日 Pontm.FrvAni 30 12 do.nevid 35 9			8.00B ColoerErge, V. 27 1457 30tG Kopperb. 8 8.25G ColoerGas s. El. 412 89.25tG Kyffhioner		49.75% Resist-All
1 日 日本 60. 3 E Posensche 4 10	2.10G Mer. Ani 4060M 5 100.10G Kersk-Kiew 4 \$2.25G	de. 1904 ck.12 4 99.25G Mitteld. Bedkr. 5210	6 25nG Gilo-Min Sge. 0 84.10hii Lapp, Tief 6 75nG Concordia 8gb. 6 329.00hGil auchbam		79 000 Amstern BT. 41
通行者 2 60. IX. II IV 3 86.200 日 60. L. 0 4 10	2.10b8 de. Papierrt. 4,2 Mosco-Riacan 4 92.25bG	de. 1907 ak.17 4 98.5016 do. Privathank 7 12	8 2550 Consolidation 19 355.50hb Laurahutti	4 177.2500 Stodick & Co. 12	146 DONG Logeth
	975G de. Siberr. 4.2 96.90G Rybinsk gar 4 91.60b		0.00x0 Crollwitz, Pap. 12 (225 75x6) Leipz, Sr. 2.80x0 Delmenh, Linol (20 (296 05x6) Leonhardt	8rk 7 146.60tG Tackienbry Sch 0	115 DOof Search Man 1
国 号 2 2 3 60. 60. 3 E 60. 3 8	1,80G Port Stit. anf SE 3 67.000 do. 1898 ck.08 4 81.30G		0.90G Dessayer Gas. 9 177.00bG Leopoid 6 5.25G Otach Gasglühli50 670.00bG Leopoidsh		216.25MF Farm
Tallow Asiaba 4 100.2516 do. L. A 4 10	0.508 Ruman, 1903 5 101.806G Anat. Eich. Obl. 49100.10G	ds. XXV 1914 4 99.5000 Osnabrück. 8k. 7513	9.50hG da.Lux.8gw.Y. 11 202 006 Lindenbr.	Uena 4 79.20G do.Mtilw.Raller 11	175 1430 Seknett 10 T 5
O T BO A St. of St. Of TAG Sabilitation St	0.508 de. 1905 4 fo.Ergiar Setz 41100.206		8.00G do.Walfi.War 22 374.0056 Lindes. Sr 6.10G Occorromatrix 14 307.0056 Lithoett M.	asch. 7 119,900 do. 2yp. 4 Wins 10	182 75kG Peterst. 2 1 L
# - B # de. de. 4 101.500 de. de. 4 10		de. XXX 1919 4 100.1016 de. Ctr.Bd.1/80 9119 de. XXX XXX 4 100.5016 de. Hyp. Akt. 8k 6 12			61.600 Gald, \$880.
Westpr.Prini 33 WestPLand 4 100	1.10bG do. do. 1905 41 100.40bG St.Legisti.inc.S 4 77.80G	de. XXVI 1914 31 93.00bG de.Leibhaus 7 8	1.006 da. Victoriah. 5 112.5866 Mark.Watt	Sew 2 124,805 Vogt & Walt - 115	232 506 90-14180 A STAN
Westpr.Prled 31 Westland 4 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	8.70B de. Staateret. 4 94.5056 Boutenhe Sweeth . Dtuneth	de, XXIV 1912 31 91.40G Reinhabank	2.80bil do. Waggon 6 279.90b do. Berg	werk 35 518.00G Warst, Grub. V.A 9	167 505G 1 Ture 1000
C- 24 4 6 1002/10 28 84.860/	0.608 Rae Paulo C A 5 Bart, EvePanil 3V 90.000	de Komm -Ohl 310 92.00G do Wantt Sedkr 81/16	8.75bBlf gesterffSalie 12 178.00b Mariesh.		230.000 Seightle 1688
Sielefeld 4 100.206 . (Hannenpoh 4 -	Cabonad On a not only Ido Willia 14 Allina and	de. de. VI 17 4 101.00G Russ. Sk. t. a.H. 10 16 de. de. IV 12 35 95.806G Schaafft. Seks. 7114	9 900. Mintroakt Stok 377 1454 503G Mark Port	Camillo 1125-1086 Wastfalin Camillo	174.90B England Balls 1945
1 3 3 3 Arombry St4. 20 81.800 4 Heas-Nass 4 -	Tark, St. A. 03 4 87.4060 Co. III IV c. 15 4 99.25G	de. de. IX 201 4 1101.30b Eleties, Early 75/15	4.903 de. Papierij 8 69,756 Militellin	inge 18 275.5036 de Braktwork 10	234.40h Soffied. 34 1001
H	BOOK de 1005 de me mouties I un 1016 de ma non	Phn N.Pf.83-85 4 98.60G Sudd. Sodenkr. 8 - do. do. 69-82 31 90.20G Wastd. Sodekr. 7115	7 000 Kert Wellour 5 93 25G Nihm Lee	AAC 110 1199.000 do Stabbrack 0	SS DONOSTORA, MARIE
de. 67 c. 12] + 101.000 = (de. de. 3% -	de. Lace . fre 180,000 de.Km20.1 e.18 4 100.000	de. KommObi. 32 81.490 Westf CippYer5 6 10	2.60G [Esthweil. Brgw.] # [188.25t0 [NausBed.	V-6110 148 0000 AickidEgemer] 1	F19 tombern

Königliche Schaufpiele, Mittwoch. 8. Mars abends 7 libr: 36. Borftellung. Abonnement D.

Der Deichgraf. Donnerstag, 9. Mars abends 7 Uhr. 5. Sommbonie-Konsert bes Königl. Theater-Ordiciters unter Leitung bes Rgl. Kapellmeisters herrn Brosellor Grans Mannstaedt und solistischer Mit-wirtung des Deren Brosesiors Richael Breh (Bioline) a. Berlin.

Residenz. Theater.

Residenz-I fiedlet.
Direktion. Dr. phil. D. Rauch.
Rittwoch, 8. März.
abends, 7 Uhr:
Das Glüd im Binkel.
Schauspiel in 3 Aften von derm. Subermann. Evielleitung:
Georg Müder.
Berfonen.
Biedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelloule G. Küder Clijabeth, seine zweite krau Kanes Dammer Belene, Margot Bijchoff

Agnes Dammer Blargot Bifcoff Elifabeth Möblinger Arthur Rhobe Emil. Arthur Abobe seine Kinder aus erster Ebel Freiberr von Rödnis auf Wistlingen Herm. Nesselträger Bettina. seine Frau Th. Borst Dr. Orb, Areisschulinivettor Reinhold Dager Frau Orb Rosel van Born Dangel, aweiter Lebrer Carl Winter Gräulein Göbre. Lebrerin Gertvoon Arloss Mosa, Dienstmädden bei Wiedemann Lilli Bernsbort Ort: Eine Seine Reisbatt Rordbeutschands. Beit: Die Gegenwart.

Gegenwart.
Ende 9.15 Uhr.
Donnersiag. 9. Märs
abends 7 Uhr:
2. Gaftfolet Agnes Corma:
Miranbolina.
Borber: Jephies Lochter.

Volks-Cheater.

Volks-Cheatet.
(Bürgerliches Schaulvielhaus.)
Direftion: Sans Bilbelmu.
Mittwoch. 8. März
abends 8.15 Uhr:
Arone und Hellel.
(Her Love against the World.)
Militärdrama in 4 Aften von Balther Soward und Siegfried
B. Lus. In Seene geiest von Direftor Bilbelmu.
1. Aft (1 Bilde. Die Levien der Strathmeres". — 2 Aft (2 Bilde.
TerBerlobungsabend". — 3 Aft (2 Bilder): "Im Dauptauartier des Brinzen Plaurice v. Monteblanto". — 4 Aft (1 Bilde. Die große Bergeltung".
Ferie Graf von Strathmere, ein engliicher Glädsritter, als Leutnant in serbonischen Bello, sein Bruder Eng. Jacobi dürft Ulrich von Serbonien
Direftor Brinzer Eng. Jacobi dürft ulrich von Gerbonien
Prinz Othmar, dessen Better
Dand Johenny
Prinz Maurice v. Monteblanto

Prinz Maurice v. Monteblanko Hilly Bagler General Gehler Max Ludwig Rajor Cherbagn Ad. Schürmann Hauptmann Udvardi E. Berg ichwenger

Dauptmann Udvardi

E. Bergiswenger
tim Dienste d. Prinzen Menrice)
deinrich Vimvernickt A. Roboe
dris Vimvernickt A. Robowiak
(Diener der Prinzessin Iris)
Kaspec, Sergeant K. Dosmann
Katinka Mag. Reillich
Greichen Ika Martini
(Joien der Prinzessin Iris)
Schulah, Gräfin von Rassellun
Litilie Grunert
Corona, ein Kätsel Marg. Damin
Iris, Prinzessin von Idalia
Tina Walter
Ort der Handlung: Die gedacht.
Reiche Serbonien und Ronteblanko im Balkangeb. Europas,
nabe der österreichischen Grenze.
Donnerstag, 9. März
abends S.15 Ubr..
Kröne und Keisel.

Walhalla-Theater.

Tirefigin: S. Norbert.
Taglid abends 8.15 Uhr:
Gaftpiel d. F. Steidl-Ensemble
Tonnerwetter - tadeiloss.
Sumorlitich-saturische Jahredrepue mit Gesang u. Tans in
7 Bildern von Julius Freund.
— Must von Vanlus Freund.
— Must von Vanlus Freund.
— In Tonnerwetter von Dir. Frib
Steidl. Tänse und Balletts einstudert vom Kal. Malländer
Dof-Balletmeister Giovann
Termi — Orchester-Dirigent: Dof-Balletimeister Giovanni Zentti. — Ordester-Dirigent: Kavellmeister Otto Antonius. 1. Vild: Tex Gedurtstag der Benus. Grober Ballett-Warich des Gefolges der Benus. Gra-zien. Amoretten. darfenistinnen. Plumenmädden. Tauben. Nei-ienträgerinnen. Bläserinnen. Eine finematographische lieber-caschung! Vaul Linde dirigiert iein Opus Die samesiiche Bachtvarade" in einem Croeiter. 2. Vild: Bor dem Kaiserhof in Berlin. 3. Vild: Auf dem Fluafelde Johannistbal. Grober Luftschiffsorio. Ballett-

Baufe.
4. Bild: Gine Reform-Kalerne,
5. Bild: Ein Bild aus
Deutichlands großer Beit.
6. Bild: Im Berliner

Finale: Brobes Champagner-Balleit. 20923

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 9. März, nachm, 4 Uhr;

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. 1. Ouverture zu "Richard III" Rob. Volkmann

2. Vorspiel zur Op. "Loreley" M. Bruch 3. Malaguena aus der Oper Boabdil* M. Moszkowski

Mittwoch

Entr'acte aus der Oper Mignon" A. Thomas 5. Ouverture zur Oper "Tann-häuser" Rich. Wagner 6. "Du bist die Ruh", Lied Frz. Schubert 7. Phantasie aus der Oper

"Samson und Dalila" C. Saint-Saëns. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkspellmeister. 1. Ouverture z. Oper "Mireille" Ch. Gounod

2. Nell Gwyn Dances E. German

I. Country Dance, II. Pastoral Dance, III. Merry makers Dance.

3. "Tausend und eine Nacht", Walzer Joh Stranss 4. Tenor-Axie a. "Stabat Mater" G. Rossini

Posaune-Solo: Herr Fr. Richter, 5. Phantasie aus der Oper "Faust" Ch. Gounod 6. Marsch u. Chor der Priester aus der Oper "Die Zauberflöte" W. A. Mozart
7. Gavotte s. d. Op. "Idomeneus"
W. A. Mozart

S. Ouverture z. Oppte. Berlin wie 's weint und lacht" A. Conradi. Stadt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Mittwoch Gast. spiel der Kölner Volksbühne, Direktor Schmidt. Grosse Vorstellung

"Tünnes" Auf allgemeinen Wunsch Nur 2-malige Aufführung) Es lebe der Reservemann

militarische Posse m. Gesang und Tanz in 4 Akten, jeden Abend 8.15 Uhr. Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller, Die Direktion.

Patter Felke Heilweile. Sprechft. 3-6. Conntag 10-1

In allen Leiden 1000 fach be-mabrt, mo andere bilie verfagte. Wiesbaden, Quifenplat 6.

Straußfedern

und Boas
an aussergewähnt.
bittigen Preisen.
Strauff dern Manufaktur Strauff dern-Manufaktur

* Blanck *

Friedrichstr. 37, Bitte penau auf Firma

Damenbarte,

läftige Saare im Geficht und an Armen entfernt lofort "Labo" a 1,50. Aneivo- u. Reformbans, "Jungborn", Abeinftr. 71. (3)

Braut-Wäsche-Ausstattungen,

beste Stoffe, sergialtigste Bearbeitung in allen Preislagen.

G. H. Lugenbühl

19 Marktstr. 19 1 Ecke Grabenstr. 1.

Ungündeholz, fein gefpalten, p.Bent. M. 2,20 Brennhols p. Bir. IR. 1,20 Budenideitholy p. 3.22. 1,10

liefert frei ins Daus 27003 Ottmar Kissling, Rapellenir, 5/7. Zelef. 488 Gefangbücher

Hutter

74 Kirchgaffe 74

Kinematooragh Wellritzstrasse 1

nur Mittwoch, Donnerstag und Freitag ausser dem übrigen reichhaltigen Programm zu sehen. Vorführung ohne Preiserhöhung. 28912

Grösster kaufmännischer Verein.

Donnerstag, den 9. März (nicht wie früh angezeigt, schon am Mittwoch, den 8.) abends 81/2 Uhr in der .. Wartburg":

Prof. Dr. Küntzel, Frankfurt a. M. über

"Bismarck u. der Ursprung des deutschfranzösischen Krieges von 1870/71."

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige à 60 Pfg, für Nichtmitglieder à Mk. 1.— sind in den bekannten durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich. Saalöffnung i, Stunde vor Beginn. Es ladet hierzu ergebenst ein Der Vorstand.

Wiesbadener Hausfrauenbund.

Diejenigen Sausfrauen, welche gefonnen maren, nach Ditern ein junges, foulentlaffenes Dabden gegen beicheibenen Lohn in ihr Saus aufzunehmen und angulernen, merben gebeten, fich bei Fraulein de la Croix, Manchenheim, Oranienftrage 53 oder Marienhaus, Friedrichftrage 28 zu melben.

Der Borftand.

27833

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.



Sonntag den 12. März 1911, nachmittags 4 Uhr:

Fräulein Maria Friedfeldt, Kgl.

Opernsängerin (Sopran). Herr Arthur Rother, Kgl, Kapellmeister (Kla-vier), beide von der hiesigen Kgl. Hofoper, 27025 Leitung: Herr Chormeister Prof. Fr. Mannstaedt.

Grundbesitzer=Derein.

Bur Donnerstag den 9. Mars, abends 81/2 Uhr, laben wir unfere Mitglieder ju einer Beiprechung in ben "Friedri Johof", Gartenfaal, hiermit ein.

Tages. Drbnung:

1, Die polizeiliden Raumungeberfügungen.

2. Waffergelbfrage.

3. Gintommenfteuer und fonftige wichtige Bunfte.

Um rege Beteiligung der Mitglieder wird gebeten. Der Borftand. 27841

Rheingauer Naturweine

per Flasche von Mk. 1.20 an.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr, 17 Weinhandlung Bleichstr, 17 Telephon 86". Gegründet 1878.

********************* Hiermit gebe ich mir die Ehre, die

Neu-Eröffnung

meines Geschäftslokals nach beendetem Umban zuzeigen u. gefälligst darauf aufmerksam zu machen, dass beneuesten Modelle

garnierten u. ungarnierten Damen-Hüten

alle Neuheiten der Saison in reicher Auswahl eingetroffen sind, zu deren Besichte. ich recht höff, einlade.

Wellritzstr. M. Eckhardt, Wellritzstr. ********************

Soeben erschienen.

Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. |werden kane Fingerzeige für Spekulanten.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, In

Winke für Kapitalisten etc. etc.

Es kann kein gamilien : Set mehr gehalten werden

ohne Benrichs Beerenweine, Die fich einer immer mehr fre Beliebifieit erfreuen. Gin Sortiment meiner icon ausgenne Beerenweine erhoht bie Elegang bes Festifiches und ift bebei in und von jung und alt gerne genoffen.

Beerenwein, bas Getrant ber Gegenwart, vol ftandiger Griat für Gudweine.

per Glaiche 65 Pfg , bei 12 Glaichen 60 Bfg Ba. Speierling . p. Stff. 38 Bf. Sa. Apfelmein p. Lift. 32 Bf. Johannisbeermein,

Beibelbeerlitor, alter Magenichnaps Johannisbeerlitor, bodiete. Alten Rordbaufer, per En L Miten Dauborner, per Bir 13 Brombeerwein, neu im Sillibelitat . . . per 31 90

Ren! Ren! Reu! p. SL 1.50 H Johannisbeer. Geft . . Stachelbeer. Sett Senrich Troden, feinfter Speierling Selt " 1.30 Stachelbeer Sett, Benrich Troden (ff. Speierl. Camtliche Weine, auch fagweife, ju ermäßigten Prife

Fritz Henrich,

Bluderitrafe 24. - Telejon 1914. Größte Obitwein = Helterei am Dlage.

Blendend weisse Wäsche



orziolt man mit Dr. Thompson SEIFENPULVER 1/2 # Paket 15 Pfg.

Friedrichssegener, blauweissen Silberkies in Karren, Körben, Waggons u. halb. Waggons liefert:

L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Nikolasstr. 5. — Tel. 12 u. 2376.





hotel Erbpring Donnerstag und Freitag Ponnerstag und Beetrag eintreffend: (6885 Br. Angelichellfilde p. Pid. 55 Pf. Br. mittel Schellfilde ... 55 Pf. Br. Eabliau 40 ... 40 .

Damen-Craellers.